



DRENSTEINFURT

Der Schulbesuch läuft in China ganz anders ab als in Deutschland, weiß die 16-jährige Sina Höffmann. SEITE 3



SENDENHORST

Der traditionelle Gänsemarkt lockt am kommenden Wochenende mit einem tollen Programm. SEITEN 8/9



SPORT

Bei den TT-Vereinsmeisterschaften des SVR konnte niemand Christoph Mangels Paroli bieten. SEITE 5

Dreiningau Zeitung

105. Jahrgang / Nr. 87 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 3. November 2010

Das lokale Wetter

Mittwoch: bedeckt und regnerisch, 14 Grad
Donnerstag: genauso ungemütlich, 16 Grad
Freitag: viel Regen, sehr windig, bis 14 Grad

Zwei Blutspendetermine

Rinkerode/Sendenhorst • Das DRK bietet zwei Blutspendetermine an: am Montag, 8. November, von 16.30 bis 20.30 Uhr in der Rinkeroder Grundschule sowie am Mittwoch, 17. November, von 15.30 bis 20 Uhr in der Sendenhorster Grundschule.

Verkaufsoffener Sonntag mit Martinsmarkt

07. November 2010
von 13 - 18 Uhr



Nie alleine auf der Bühne

Der singende Schornsteinfeger Werner Conrady macht jetzt sein „Bauchredner-Diplom“



Clown Conny begleitet Werner Conrady jetzt auf der Bühne. Das Bauchreden hat sich der Sendenhorster, der als singender Schornsteinfeger bekannt wurde, selbst beigebracht. Foto: ne

Sendenhorst • Auf unbekanntem Pfaden will Werner Conrady wandeln. Als singender Schornsteinfeger ist er seit Ende der 1990er bekannt. Bisher stets mit ihm auf der Bühne stand Walter von Triesen. Doch der genießt seit Jahresende seinen Ruhestand. „Und ich will auf der Bühne nicht ganz so einsam sein“, meinte Werner Conrady – und legte sich Puppe Conny zu. Das dazu passende „Bauchredner-Diplom“ soll am Wochenende folgen.

Eigentlich ist Werner Conrady gelernter Gärtner und Florist, arbeitet als Betreuer in den Nottulner Behindertenwerkstätten. Doch seine wahre Leidenschaft ist das Singen. An vielen Talentwettbewerben hat er im Laufe der Zeit teilgenommen. Mit sieben Jahren wurde er entdeckt, trat später unter anderem bei „Wünsch Dir was“, „Wetten, dass...“ und den „Lustigen Musikanten“ auf. Gemeinsam mit seinem Partner von Triesen gab er fast 30 Jahre den singenden Schornsteinfeger – „ich hatte gute Beziehungen zur Innung in Münster, von der habe ich ein original Schornsteinfeger-Outfit bekommen“, erinnert sich der Sendenhorster. Den passenden Zylinder ergatterte er bei der Requisite der Städtischen Bühnen.

Seit Ende 2009 steht sein kongenialer Partner nun nicht mehr mit ihm auf der Bühne. „Er schreibt aber auch weiterhin Lieder und Texte für mich“, erklärt Conrady. Trotzdem musste eine neue Idee her. Die des Bauchredners erschien dem 59-jährigen eine gute zu sein.

Bei seiner Suche nach einer passenden Schornsteinfeger-Puppe wurde Conrady leider nicht fündig. Deshalb begleitet ihn künftig Clown Conny bei seinen Auftritten – der lässt sich bei Bedarf auch zu einem bayrischen Schuljungen umfunktionieren.

Viele Stunden hat der in Neuss geborene Conrady vor dem Spiegel verbracht und seine Bauchrednerkunst verfeinert. „Doch um öffentlich, zum Beispiel bei den Künstleragenturen, anerkannt zu werden, brauche ich noch ein Zertifikat.“ Das will er jetzt bei dem münsterschen Arzt und Bauchredner-Experten „Stevo“ alias Dr. Stefan Schilling erwerben. Der Kursus, an dessen Ende Conrady die Urkunde in Händen halten will, steht an diesem Wochenende auf dem Plan.

„Die zwei Damen“

Doch auch ohne dieses „Diplom“ sind Werner Conrady schon Auftritte sicher. „Im näheren Umkreis gibt es nämlich kaum Menschen, die der Bauchrednerkunst mächtig sind“, weiß er. In ganz Nordrhein-Westfalen wird er mit seinem Programm „Die zwei Damen in der Regierung“ unterwegs sein – bei Weihnachtsfeiern, in Altenheimen, zum Karneval oder auf Schützenfesten zieht der Sendenhorster die Politiker durch den Kakao.

Wer den Schornsteinfeger samt Puppe Conny für eine Veranstaltung buchen möchte, kann sich bei seinem Agent Bernhard W. Böddeking, Tel. (02558) 902106, E-Mail: bboeddeling@web.de, melden. •ne www.bauchrednerkunst.de

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER

Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21

Mit Empfehlung vom Chef:
Zwiebelkassler
Herzhaft-würziges Mischbrot
aus Roggen & Weizen mit
Röstzwiebeln und
hauseigenem Natursauerteig

750g **2,50 €**

Prasselkuchen
zarter Blätterteig mit
Butterstreufeln & Guss

Stück **1,25 €**
Angebotspreis: 2 Stück **1,99 €**

Jeden Sonntag **offenfrische Brötchen** von 8.00 – 11.00 Uhr

Second-Hand Modemarkt

Sonntag,
07. November
11-17 Uhr
kostenlose Parkplätze
Eintritt € 2,50
☎ 37 77 12
www.zentralhallen.de
ZENTRALHALLEN HAMM

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi + Lidl repariert

buschkötter
Media Technik Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26/39 95

„Es ist viel schlimmer, als es scheint“

Folker Flasse, Präsident der Humanity Care Stiftung, war zehn Tage im pakistanischen Flutgebiet

Münster/Albersloh/Ismaabad • „Es ist noch viel schlimmer, als es durch die Berichte der Medien bei uns in Deutschland erscheint“: Folker Flasse war selbst in Pakistan, hat gesehen, dass die Menschen immer noch unter den Folgen der Flut leiden – und dass sie noch viel Hilfe benötigen. Flasse, ehemaliger Albersloher und seit zwölf Jahren Präsident der münsterschen Humanity Care Stiftung, verbrachte zehn Tage vor Ort und hat das Leid der Betroffenen mit eigenen Augen gesehen. „Allein im oberen Swat-Tal sind 53 Brücken von den Wassermassen einfach weg-

gerissen worden“, erzählt Flasse. Häuser, Straßen, Tiere – nichts sei mehr da. „Die Menschen leben auf der Straße oder in Zelten, manche nur mit dem bekleidet, was sie am Leib tragen.“ Mit seiner Humanity Care Stiftung leistet der Münsteraner seit der Flutkatastrophe vor knapp drei Monaten Hilfe. Insgesamt 120 Tonnen Güter sind bislang per Luftfracht, 20 Tonnen per Seefracht nach Pakistan gebracht worden. Einen sechsstelligen Betrag hat die Stiftung in den vergangenen Wochen an Spenden generieren können. „Das meiste Geld haben wir schon wieder in neue Hilfslieferungen investiert.“ Doch wirklich helfen können Flasse und sein Team nur einer kleinen Gruppe

von Menschen. „Wir versorgen einige Dörfer in den Regionen Mardan, Nowshera und Sharsadda, insgesamt etwa 8000 Menschen“, berichtet der 72-Jährige. Doch betroffen seien knapp 20 Millionen Menschen, ein Gebiet halb so groß wie Deutschland sei überschwemmt worden.

Schutt und Schlamm

„In der Ebene steht das Wasser immer noch ein bis zwei Meter hoch“, sagt Folker Flasse. In den höher gelegenen Regionen sei es zwar mittlerweile abgeflussen, habe aber Schutt und Schlamm zurückgelassen. „Bei den dort herrschenden Temperaturen von etwa 25 Grad vermehren sich die Fliegen und Mücken besonders schnell. Und der

Staub beißt in den Augen.“ 24 Stunden am Tag ist Flasse laut eigener Aussage in den vergangenen Monaten für die Flutopfer da. Er fragt bei Unternehmen wegen Geldspenden und Gütern an, überwacht die regelmäßigen Transporte vom Flughafen Münster/Osnabrück aus – und findet auch noch die Zeit, ein Benefizkonzert zu organisieren (s. Infokasten). Nach der Ersthilfe muss der Wiederaufbau angegangen werden. In Sharsadda will die Stiftung die Patenschaft für acht Dörfer übernehmen. „Pakistan schafft es nicht alleine und braucht jede Hilfe, die es kriegen kann“, appelliert Folker Flasse. •ne

Volksbank Münster, Konto: 523 838 400, BLZ 401 600 50.

Sonntags haben alle Zeit!

Sonntag, 7. Nov. v. 13 - 18 Uhr geöffnet!

vom 3. bis 7. Nov.

20%

auf jede Damen-, Herren-, und Kinderhose

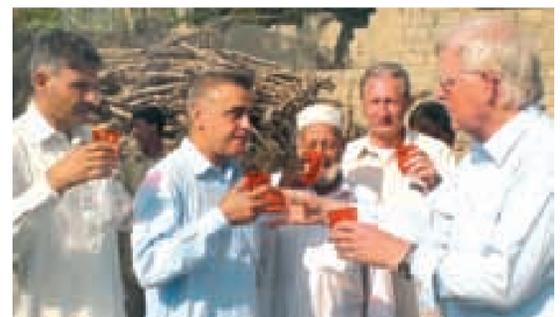
Wir verwöhnen Sie mit
Glühwein und Apfelpunsch

bennemann

MODE ERLEBEN.
Wagenfeldstraße 13 · 48317 Drensteinfurt · Tel. 025 08 / 98 47 00

FIFFIKUS
AUFGEPASST
LIEBE KINDER
ADVENTSKALENDER:
DIE DREI ???
BAKUGAN
PLAYMOBIL
LITTLEST PET SHOP
UND **BARBIE**
nur solange der Vorrat reicht. EURE SUSANNE
WWW.SPIEL-FIFFIKUS.DE

Mo-Fr 8.30-12.30/14.30-18.00/Sa 9.00-13.00
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 · 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/99 98 83-0



22 Trinkwasserfilteranlagen, entwickelt von der Uni Kasel, konnte die Stiftung nach Pakistan bringen. „Die funktionieren ganz wunderbar. Ich habe das gefilterte Wasser vor Ort selbst getrunken“, sagt Folker Flasse (r.). Foto: pr

Konzert

Am Donnerstag, 25. November, um 20 Uhr veranstaltet die Humanity Care Stiftung im Großen Haus der Städtischen Bühnen Münster ein Benefizkonzert zu Gunsten der Flutopfer in Pakistan. Schirmherr ist Oberbürgermeister Markus Lewe. Das Luftwaffenmusikorps spielt Melodien von Klassik über Marsch bis Swing. Karten sind über alle Vorverkaufsstellen der Städtischen Bühnen und im Internet für 5 bis 20 Euro zu erhalten.
www.stadtheater.muenster.de

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 19 Uhr: Café Malta, Vortrag „Neues aus der Demenzforschung“, Malteserstift
- 19.30 Uhr: Gesprächskreis St. Regina, Altes Pfarrhaus
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Chor „contAKT“, Probe, Hauptschule
- 20.15 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim
- 20 Uhr: Landfrauen, Themenabend „Homöopathie in der Hausapotheke“, Pfarrzentrum

Walstedde

- 17 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 8 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse, anschl. Frühstück in der Altenbegegnungsstätte
- 15 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
- 15 Uhr: Seniorenkreis, offenes Treffen, Gnadenkirche
- 19-21 Uhr: Familienzentrum, Vortrag „(K)eine heile Welt“, Kita St. Ludgerus
- 20 Uhr: Landfrauen, „Homöopathie in der Hausapotheke“, Pfarrzentrum Rinkerode

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Markt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 15.30-17.30 Uhr: Café Kidz, Jugendtreff im Kulturbahnhof
- 16-18 Uhr: DAF, Kaffeetreff, ev. Gemeindehaus
- 17.45 Uhr: Junge Kantorei St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
- 18-19.30 Uhr: Malteserjugendgruppe 04 (Jahrgänge 1994-1997), Malteserunterkunft
- 19 Uhr: CDU-Fraktion, Sitzung, Alte Post
- 19 Uhr: Stadt, Internationaler Kochkurs, Realschule
- 19.30 Uhr: kfd St. Regina, Einführung in sanfte Rückenentspannungsmassage, Praxis Heilpraktikerin Hellenkemper
- 20 Uhr: KAB St. Josef, Familienkreis, bei Karin Nolte
- 20 Uhr: KLJB, gemütlicher Abend, Gaststätte Averdung

Rinkerode

- 8.15 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse und anschl. Frühstück, Pfarrzentrum
- 16-19.30 Uhr: Männergemeinschaft, Kartenspiel- und Klönnachmittag, Pfarrzentrum
- 19.30 Uhr: MG, Chorprobe, Pfarrzentrum

Walstedde

- 18-21 Uhr: Jugendcafé, Fortuna-Vereinsheim
- 18.30 Uhr: Spielmannszug, Übungsabend für Jugendliche (bis 19.30 Uhr) und Erwachsene (19.30-21 Uhr), Schützenhalle

- 19.45 Uhr: Ev. Kirchenchor, Probe, Paul-Gerhardt-Haus

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FIZ, Wiegestübchen, Hebammenpraxis Merck
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim
- 15 Uhr: kfd St. Martin, Überraschungs-Kaffeetafel, kfd-Teammitglieder
- 18.30-20 Uhr: DRK, geselliges Tanzen 50 plus, DRK-Heim
- 18.30-20 Uhr, Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus
- 19 Uhr: DRK, Dienstbesprechung, DRK-Heim
- 20 Uhr: kath. Pfarrgemeinde, Infoabend zur Erstkommunion 2012, Realschule St. Martin

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte
- 19.45 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder, ab 19 Uhr Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 19.30 Uhr: Landfrauen, Plattdeutscher Abend, bei Overmanns (Rieth)
- 19.30 Uhr: Stadtfeuerwehrverband, Versammlung, Alte Post
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Rinkerode

- 8.15 Uhr: kfd St. Pankratius, Friedensgebet, Pfarrzentrum
- 15.30-17 Uhr: Winterbasar, Warenannahme; 19.30-20.30 Uhr: Öffnung für Schwangere, Grundschule Rinkerode
- 20 Uhr: Hubertus-Schützengilde, Generalversammlung, Gasthaus Lohmann

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße
- 10 Uhr: kfd St. Martin, Spielerische Säuglingsgymnastik, Westtorsporthalle

Albersloh

- 17 Uhr: CVJM-Jugendgruppe, Räume Gnadenkirche
- 17 Uhr: kfd St. Ludgerus, Taizé-gebet, Pfarrkirche
- 19.30 Uhr: AKC, Wintertraining im Sendenhorster Hallenbad, Abfahrt am Bootshaus
- 20 Uhr: Bürgerschützen, Vorstandssitzung, Zur Post

Samstag

Drensteinfurt

- ab 9 Uhr: Kolpingsfamilie und KAB, Altkleidersammlung, Stadtgebiet
- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 14-18 Uhr: Stadt, Playstation, Kulturbahnhof
- 15.50 Uhr: Zwar-Gruppe, Fahrt ins Boulevard-Theater Münster, ab Bahnhof

Rinkerode

- 9-12 Uhr: Winterbasar, Verkauf; 16-17 Uhr: Waren- und Erlösausgabe, Grundschule
- 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim
- 18.30-20.30 Uhr: Buchausstellung, Pfarrzentrum

Sendenhorst

- 11-20 Uhr: Martini-Gänsemarkt, Innenstadt

Albersloh

- 10 Uhr: GWA-Tennisabteilung, Abrüsten, Außenanlage

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Arnold Jansen vollendet am 3. November das 81. Lebensjahr.
- Elfriede Vilain vollendet am 3. November das 80. Lebensjahr.
- Julius Mantey vollendet am 4. November das 80. Lebensjahr.
- Brigitte Leismann vollendet am 5. November das 80. Lebensjahr.

Arztsprechzeiten am Fr., 5. November

- Drensteinfurt: Praxis Salomon, Amtshofweg 10, ☎ (02508) 220 (von 15 bis 18 Uhr).
- Rinkerode: Praxis Dr. Rieger, Brockmannstraße 1, ☎ (02538) 700 (von 16 bis 18 Uhr).
- Walstedde: Praxismgemeinschaft Dres. Rüttermann, Franik, Pünt, Lück, Nordholter Weg 10, ☎ (02387) 9007230 (von 15 bis 18 Uhr).

Apotheke

Apothekendienst
Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst
☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)
www.apotheken-notdienstkalender.de



„Swing And More“ (S.A.M.) legt wieder los. Die 20-köpfige Big Band unter Leitung von Susanne Harwardt (r.) präsentiert am Sonntag, 14. November, ab 18 Uhr in der Realschule ein Benefizkonzert. Geboten werden Swing-Meisterwerke, aber zum Beispiel auch Songs von Robbie Williams und den Weather Girls. Sängerin wird Sigrid Eckey sein. Bereits zum zweiten Mal ist der Konzerterlös der Big Band für Projekte des Fördervereins Drensteinfurter Sonnenstrahl bestimmt. Der Vorverkauf läuft in der Bücherecke Spartmann, bei Markt 1, im Trinkgut-Getränkemarkt und bei Susanne Harwardt, Tel. 0177/2052303. Die Plakate für das Konzert sollen jetzt überall für die Veranstaltung werben. Mit im Bild: Vera Igelbrink, Kassenwartin des Fördervereins, und Burkhard Borgmann, 2. Vorsitzender des Vereins.
Text/Foto: Schneider

Gegen das Vergessen

CDU hatte zum Postgespräch den DDR-Fluchthelfer Lothar Lienicke eingeladen

Drensteinfurt • „Wir wollten mit dem Film keinen Helden aufbauen, sondern gegen das Vergessen des Unrechts in der DDR antreten“, erklärte Lothar Lienicke beim Postgespräch des CDU-Stadtverbandes Drensteinfurt am Sonntagmorgen in der Alten Post.

Der Hamburger, der selbst vor mehr als 40 Jahren aus der DDR kam und als Fluchthelfer fungierte, hat zusammen mit Franz Bludau ein Buch mit dem Titel „Todesautomatik: Die Staatssicherheit und der Tod des Michael Gartenschläger“ geschrieben. In Zusammenarbeit mit dem ZDF entstand dann der Film „Todesstreifen“ zwischen den beiden deutschen Staaten liefert und bei dem Lienicke als Regiebegleitung tätig war.

Im weiteren Verlauf des Postgesprächs teilte Lienicke den mehr als 20 Anwesenden mit, dass er selbst an rund 30 Fluchten aus der DDR unmittelbar beteiligt ge-

wesen sei.

Nachdem Lienicke kurz in das Thema eingeführt hatte, zeigte er schließlich den 90-minütigen Film. Der drehte sich um das Leben von Michael Gartenschläger, der Mitte der 70er Jahre an der Grenze erschossen wurde und selbst



Fluchthelfer Lothar Lienicke war am Sonntag zu Gast beim Postgespräch des CDU-Stadtverbandes.
Foto: Kulle

Fluchthelfer und ein guter Bekannter von Lienicke war. Die Hauptfigur des Films heißt Alfred Bretschneider, wobei der Charakter auf Gartenschläger bezogen ist.

Der Film zeigt gleich mehrere Stationen aus dem Leben der Titelfigur, angefangen vom

Leben im August 1961, dem Jahr des Mauerbaus, über das Jahr 1974 nach der Entlassung eines Freundes aus der politischen Haft bis hin zum Jahr 1976. Hier beendete der Todesschuss eines Grenzers das Leben von Bretschneider – genau wie das von Gartenschläger. Im Anschluss an den Film erläuterte Lienicke noch einmal die Grausamkeit des Unrechtsregimes.

„Sternstunde“

Mit dem Postgespräch wollte die CDU einmal mehr an die Geschehnisse im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung und dem damit verbundenen Ende der Unrechtsherrschaft in der DDR erinnern. Lob für die Veranstaltung bekam der CDU-Stadtverband von Bürgermeister Paul Berlage. „Sie verstehen es, auf Themen einzugehen, die über das Tagesgeschehen hinausgehen“, sagte das Stadtoberhaupt und bezeichnete die Wiedervereinigung außerdem „als Sternstunde der Deutschen Geschichte“. •fk

„Unglaublich abwechslungsreich“

Ausstellung „WandelART“ im Gesundheitszentrum Haus Walstedde eröffnet

Walstedde • Im Rahmen des Kulturprogramms von Haus Walstedde eröffnete am Samstag der Hammer Künstler Uwe Bendig seine Ausstellung „WandelART“, die von November bis Februar zu sehen sein wird, im Bistro Leib und Seele.

Kristina Krug, Diplomheilpädagogin und Kunsttherapeutin im Haus Walstedde, die die Veranstaltung mitorganisiert hatte, eröffnete die Vernissage. Der Name der Ausstellung sage schon viel über die Bilder aus, denn: „Die Arbeiten sind einfach unglaublich abwechslungsreich!“, erklärte Krug in der kurzen Eröffnungsrede.

Die rund 40 Werke des Künstlers umfassen verschiedene Kunstrichtungen wie Surrealismus und Expressionismus, wobei zahlreiche unterschiedliche Techniken angewendet wurden. Manche Bilder protzen nur so vor geometrischer Klarheit, wohingegen andere den Beobachter in eine surrealistische Traumwelt einladen. Kurzum: Die ganze Ausstellung zeugt von einer beeindruckenden Wan-

delbarkeit.

Die Idee für eine Ausstellung mit Bendigs Bildern in den Räumlichkeiten von Haus Walstedde hatte zuerst die Heessener Künstlerin Renate Oberhofer, die 25 Jahre lang Vorsitzende des Ver-

eins Heessener Künstler war. Durch Zufall erfuhr sie von der Möglichkeit, in dem Gesundheitszentrum auszustellen und vor davon sofort begeistert. „Die Lage des Dorfes ist perfekt, da es sowohl von Heessen als auch von Ahlen

aus sehr gut zu erreichen ist“, erläutert die Künstlerin.

Für die musikalische Untermalung am Tag der Vernissage sorgte Horst Lokuschat am Keyboard. Es war bereits die zweite Ausstellung im Haus Walstedde. •jud



Uwe Bendig (M.) stellt bis Februar im Haus Walstedde aus. Die Vernissage begleiteten Renate Oberhofer (l.) und Kristina Krug.
Foto: Wiesrecker

Ausstellung und Lesung

Drensteinfurt • „Nesthächchen kommt ins KZ“: So lautet der Titel einer Buchausstellung, die am Sonntag, 6. November, um 11 Uhr in der ehemaligen Synagoge eröffnet wird. Else Ury, die Verfasserin der bekannten „Nesthächchen“-Bücher, steht für die vielen Autoren, die im Dritten Reich nicht mehr schreiben durften. Die Ausstellung soll an das Schaffen einiger der verfehmten Autoren erinnern. Darüber informieren werden Schüler der Städtischen Realschule sowie der Christ-König-Schule. Das Grußwort spricht Bürgermeister Paul Berlage. Die Ausstellung ist bis zum 21. November immer freitags und samstags von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags von 10 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Am Dienstag, 9. November, findet um 19 Uhr zum Gedenken an das Reichspogrom von 1938 eine Autorenlesung mit Marianne Brentzel, der Biografin Else Urys, in der Alten Synagoge statt. Zu beiden Veranstaltungen lädt der Förderverein Alte Synagoge ein.

Pfarrbüro bleibt geschlossen

Walstedde • Wegen einer Urlaubvertretung ist das Katholische Pfarrbüro in Walstedde in dieser Woche geschlossen.

Polizeibericht

• Bei einem Überholvorgang auf der K4 zwischen Ahlen und Sendenhorst stahlen am Freitagabend ein weißer Kastenwagen das Auto einer 45-jährigen Frau aus Ahlen. Dabei wurde der linke Außenspiegel des VW beschädigt. Der Verursacher setzte seine Fahrt fort.

• In der Nacht zu Dienstag stahlen Unbekannte an der Carl-Diem-Straße in Sendenhorst einen 20 Jahre alten Mercedes. Der hat das Kennzeichen WAF-RM 188.

Hinweise zu beiden Vorfällen an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

• Wegen eines tragischen Unglücks auf der Bahnstrecke zwischen Drensteinfurt und Mersch sind gestern zahlreiche Züge ausgefallen. Gegen 11 Uhr waren die Rettungskräfte und die Polizei zum Einsatzort an den Schienen gerufen worden. Die Polizei geht von der Selbsttötung eines jungen Mannes ohne Fremdschulden aus. Der Zugverkehr war für zwei Stunden unterbrochen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- **PreisRebell**
 - **Raiffeisen DR-Mersch**
- Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 025 08/99 03-12
025 08/99 03-0
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleinedam (Sport)
Tel.: 025 08/99 03-99
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 025 08/99 03-11
Fax: 025 08/99 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Leserbrief

„Als wenn das keine Folgen hätte“

Zum Artikel „Suche in 2000 Metern Tiefe“ (DZ am 27. Oktober) erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Zugegeben, auf den ersten Blick haben wir den Artikel fast übersehen. Irgendeine Probebohrung, von der selbst die Betreiber noch nicht mal wissen, was passiert, wenn sie erfolgreich ist... – hört sich ja erstmal harmlos an, und eigenes Erdgas ist ja auch irgendwie prima: Deutschland unabhängiger von diesen dubiosen russischen Importen durch riesige eigene Gasressourcen. Und das hier in Drensteinfurt: Eigenes Erdgas direkt vor der Haustür, das wär' doch was, da freut sich doch die Gemeinde auf die winkenden Einnahmen aus der Gewerbesteuer.“

Erst als es klingelt und die Bürgerinitiative Nordwalde, wo Exxon ebenfalls Bohrungen plant, vor der Tür steht, befassen wir uns ernsthaft mit dem Thema. Und sind plötzlich hellwach. Dass Exxon Mobile wohl nicht fast 2 Millionen Euro in die Hand nimmt, um dann nichts zu tun, wenn es was findet, scheint doch reichlich unwahrscheinlich. Und ein Zeitfenster von fünf bis zehn Jahren ist für solch einen Konzern geradezu lächerlich kurz. Und für uns auch. Dann stehen nämlich riesige Kompressoren vor der Haustür, tausende LKW fahren die Bohrstelle an, gefüllt mit Mil-

lionen Litern von Wasser. Wo kommt das dann eigentlich her? Wahrscheinlich ja wohl aus dem lokalen Reservoir – als wenn das keine Folgen hätte.

Das Wasser wird gemixt zu einem toxischen Cocktail, der sich im wahrsten Sinne des Wortes gewaschen hat, denn das – im Vergleich zu CO² 25-mal giftigere – Gas Methan wird durch das sogenannte „Fracking“ (korrekt: Hydraulic Fracturing) durch eine Art breitflächige Sprengung quasi aus dem Flöz gewaschen. Das Wasser ist danach natürlich Sondermüll – keine Ahnung wohin damit...

Wer sich ansehen will, welche Folgen das alles auf die Umwelt und die Anwohner hat, kann sich ja mal die Dokumentation Gasrausch von 3sat oder einschlägige Artikel ansehen (www.unkonventionelle-gasfoerderung.de). Die langfristigen Folgen sind noch nicht erforscht, aber kranke Kinder und Tiere sind in Amerika in den Abbaubereichen keine Ausnahme.

Nachdem wir uns nun also ein wenig mit der Thematik befasst haben, bleibt uns noch der (Galgen-)Humor: Wir sind jetzt doch recht froh, kein Haus hier in Drensteinfurt zu besitzen, das macht uns doch wesentlich flexibler, wenn's denn dann hier los geht...“

Martin und Sandra Lenz
Josefstraße 12a
48317 Drensteinfurt

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an: Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt; E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.



15 ehemalige Vorstandsmitglieder der KLB Drensteinfurt machten sich jetzt auf nach Essen, um gemeinsam ein schönes Wochenende zu verbringen. Am Freitag wurde in gemütlicher Runde auf die Vorstandsjahre mit ihren Höhen und Tiefen zurückgeblickt. Am Samstag wurde in Kleingruppen die Stadt Essen erkundet. Auch das Nachtleben wurde nicht ausgelassen. Nach einem späten Frühstück ging es am Sonntag zurück in die Heimat.

Foto: pr

B 54 wird wieder zur Baustelle

Südlich von Rinkerode wird die Straße saniert

Rinkerode • Die Straßen NRW-Regionalniederlassung Münsterland erneuert in den nächsten Wochen die Bundesstraße 54 südlich von Rinkerode.

Die Baumaßnahme beginnt am heutigen Mittwoch südlich der Einmündung der L 580 in Richtung Rinkerode und endet nach gut 4,5 Kilometern etwa 75 Meter vor der Kreuzung B 58/B 54. Die Fahrbahn der Bundesstraße wird zunächst 26 Zentimeter tief abgefräst und anschließend durch das Auftragen neuer Asphaltsschichten saniert.

Bis Mitte Dezember werden die gesamten Arbeiten abgeschlossen sein, und Spurrinnen sowie Fahrbahnrisse werden der Vergangenheit

angehören. Während der Bauarbeiten ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Denn: Die Arbeiten werden in einzelnen Bauabschnitten mit Einsatz von Baustellenampeln durchgeführt. Es wird zeitweise an zwei bis drei Strecken zeitgleich gearbeitet. Der Verkehr wird dann einspurig an den Baustellen vorbeigeführt.

Den Auftrag für die Sanierungsmaßnahme hat die Arbeitsgemeinschaft Lanwehr aus Warendorf und Eurovia aus Münster erhalten. Die Kosten liegen bei rund 890 000 Euro.

Erst vor wenigen Monaten war die B 54 zwischen Rinkerode und Münster aufwändig saniert worden.

MIT SINA IN CHINA

Sina Höffmann ist erst 16 Jahre alt, doch auch in jungen Jahren kann man schon weit reisen und viel erleben. Die Schülerin hat von der

Stiftung Mercator und dem Verein AFS Interkulturelle Begegnungen ein Stipendium für ein Schuljahr in China bekommen. Seit August

lebt die Drensteinfurterin nun für zehn Monate bei ihrer Gastfamilie im Reich der Mitte. Von der völlig anderen Kultur dort und ihren Erleb-

nissen berichtet Chen Xina, wie Sinas chinesischer Name lautet, in einer losen Serie für die Leserinnen und Leser der Dreingau Zeitung.



Sina Höffmann hat an ihrer chinesischen Schule schnell neue Freunde gefunden

Foto: Höffmann

Mein erster Schultag

Sina lernt 57 neue Klassenkameraden kennen – und wird zur Attraktion

Drensteinfurt/Zhaoqing • „Bis zum 1. September hatte ich eigentlich noch Ferien und somit Zeit, mich ein wenig an meine Gastfamilie, den Ort, das tolle Essen und das Wetter zu gewöhnen – das Klima hier ist subtropisch bis tropisch – und schon ein paar Leute kennenzulernen. Am Abend des 31. August ging dann aber auch für mich hier endgültig der Ernst des chinesischen Lebens los.“

Ja, am Abend, denn meine Schule ist unter der Woche ein Internat, und so fand ich mich um 19.05 Uhr leicht verwirrt zwischen meinen 57 neuen Klassenkameraden wieder – darunter auch meine Gastschwester –, die direkt zu Anfang des neuen Schuljahres Matheaufgaben lösen durften. Der Unterricht ging dann bis 22 Uhr weiter.

Danach wusste ich gar nicht wie mir geschah, und

um 22.30 Uhr fand ich mich plötzlich in meinem Bett in einem Achterzimmer wieder. Das Licht ging aus, und wie auf Knopfdruck war es mucksmäuschenstill. Ich merkte noch, wie eine Frau engestalt ihren Rundgang durch das Zimmer machte, und kurz darauf fiel ich völlig verwirrt, aber todmüde, in einen tiefen Schlaf.

Andrang

Morgens um 6 Uhr begann schließlich mit dem Läuten der Schulglocke mein erster Schultag. Wozu vorher keine Zeit war, wurde jetzt nachgeholt, und in jeder freien Sekunde konnte ich mich vor lauter Chinesen kaum retten, denn ich war definitiv interessanter als Mathe. Freunde zu finden, fällt mir hier also wirklich nicht besonders schwer, bei dem Andrang ist es nur eine Frage der Zeit, und alleine ist man hier so-

wieso nie.

Der Tagesablauf ist hart, für meine Mitschüler natürlich noch viel härter als für mich, da ich lediglich nachmittags Chinesisch-Unterricht habe und den Rest des Tages im Unterricht machen kann, was ich will – unter anderem auch schlafen. Ich bewundere meine Freunde hier jeden Tag aufs neue und bin ihnen umso mehr dankbar, dass sie tatsächlich immer noch Zeit finden, mir zu helfen. Auch nach zwei Monaten treffe ich hier noch täglich neue Leute, mittlerweile ist es schon manchmal etwas anstrengend, die Hauptattraktion der Schule zu sein – aber das gehört wohl einfach dazu.

Am 22. September war das Mondfest, ein wichtiger chinesischer Feiertag, dem wir insgesamt drei „freie“ Tage zu verdanken hatten, allerdings versteht man hier darunter eher ein verschobenes Wochenende, und deshalb

saß ich am Samstag schon wieder in der Schule. Am 1. Oktober war allerdings schon der nächste Feiertag, der chinesische Nationalfeiertag, zu dem es dann eine Woche richtig Ferien gab.

Eingelebt

Nun, schon seit etwas längerer Zeit habe ich mich hier wirklich gut eingelebt, das Leben hier ist für mich mittlerweile schon so was wie mein neuer Alltag, und trotzdem entdeckt man jeden Tag noch etwas Neues.

Die Mentalität ist manchmal etwas anstrengend, weil das Zwischenmenschliche hier ganz anders abläuft. Jeder Tag bringt immer wieder neue Überraschungen und auch mal kleine Probleme mit sich, aber ich bin froh, beide Seiten erleben zu dürfen – denn wenn ich China in einem Wort beschreiben müsste, wäre das „vielseitig“. •cxn

Musical, Weinfest und Tischtennisturnier

Männergesangsverein richtete den alljährlichen Kommersabend der Rinkeroder Vereine aus

Rinkerode • Am Freitag war es wieder soweit: Vertreter der 39 Rinkeroder Vereine trafen sich zum alljährlichen Kommersabend im Pfarrzentrum. Ausgerichtet wurde die Versammlung vom örtlichen Männergesangsverein, der in diesem Jahr zu seinem 125-jährigen Bestehen einige musikalische Höhepunkte beschert hatte.

Auch an diesem Abend begrüßten die als Kiepenkerle gekleideten Sänger die Anwesenden mit zwei Liedern, bevor das Wort an den Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Vereine, Dietrich Becker, weitergegeben wurde.

Weihnachtsmarkt

Dieser äußerte sich kurz zu bevorstehenden Verbesserungen bei der Dorfreinigungsaktion und hob rückblickend die wichtigsten Ereignisse im Jahr 2010 hervor. Nicht nur das Jubiläum des MG, auch der vom Heimatverein organisierte Brockmann-Tag und die Wiedereröffnung des Wanderwegs Im Hagedorn hinterließen erfreute Gesichter. Am Sonntag, 28. November, wird der Rinkeroder Weihnachtsmarkt als weiteres Highlight stattfinden.

Im nächsten Jahr locken vor allem Angebote wie Wanderungen, Radtouren und weitere Veranstaltungen der Vereine, unter anderem ein Kabarett des Heimatvereins, das Musical der Grundschule und die Fahrt zum Nordkirchener Schlosskonzert im Juli. Die Kolpingsfamilie feiert das Weinjahr 2011 mit einer Fahrt zur Mosel im Mai sowie einem Weinfest mit erfolgreichen Winzern auf Haus Borg im September.

Erwähnenswert ist außerdem das Rollstuhltischtennisturnier im September.

Deutschlandweit finden jährlich nur vier dieser Turniere statt, somit kommt dem Rinkeroder Sportverein und dem Dorf selbst eine besondere Ehre zu. Weitere Informationen zu den Terminen gibt es im Internet (www.rinkerode.de).

Verbesserungen

Die stellvertretende Bürgermeisterin Regina Ruß äußerte sich in ihrer rückblickenden Ansprache besonders positiv über die Förderungsmöglichkeiten, die der Stadt

Drensteinfurt gewährt wurden, und betonte die zahlreichen Verbesserungen bei den Sicherheitsmaßnahmen öffentlicher Gebäude, wie etwa bei der Rinkeroder Grundschule. Ebenfalls erfolgreich verliefen der Umbau des Rinkeroder Bahnhofs und die Fertigstellung der neuen Turnhalle. Im kommenden Jahr sind vor allem am Sportplatz weitere Umbauten geplant. Zum Schluss drückte Dietrich Becker seine Dankbarkeit gegenüber den Spendern für die Erneuerung des Dorfbrunnens aus. •kb



Ortsvorsteher Heinz Bullermann, die stellvertretende Bürgermeisterin Regina Ruß, AG-Vorsitzender Dietrich Becker und Hermann Reinfandt (v.l.) hatten eingeladen. Foto: Blanke



Basar in der Grundschule

Rinkerode • Am Samstag, 6. November, ist es wieder soweit. Wie jedes Jahr öffnet der große Winterbasar rund ums Kind seine Pforten. Von 9 bis 12 Uhr wird in der Grundschule Rinkerode an der Mägdestiege die große Schnäppchenjagd eröffnet. Es steht alles rund ums Kind zum Verkauf: Kinderwagen und Babyausstattung, Kinderkleidung, Kinderbücher und alle Arten von Rädern. Besonders zu betonen ist die große Spielzeugabteilung. Nicht angenommen werden Kinderbetten und Laufställe sowie Socken, Unterhosen und Kuscheltiere. Auch Umstandskleidung ist im Angebot. Für Schwangere wird es am Freitag, 5. November, von 19.30 bis 20.30 Uhr eine Voraböffnung geben. Teilnehmernummern und Infos gibt es unter Tel. (02538) 915678 und (02538) 1324. Die Ware bitte selbst auszeichnen. Annahme in der Grundschule ist am Freitag von 15.30 bis 17 Uhr. Pro Teilnehmer werden maximal 50 Artikel plus Spielzeug angenommen. Abgeholt werden können Erlös und nicht Verkauftes am Samstag von 16 bis 17 Uhr.

Nach Leipzig und Dresden

Drensteinfurt • Die KAB St. Josef bietet eine Vier-Tages-Fahrt zum Striezelmarkt nach Dresden an. Übernachtet wird im Hotel Döbelner Hof. Da Hotel liegt zwischen Leipzig und Dresden mitten in der idyllischen Altstadt von Döbeln. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Stadtrundfahrt in Leipzig mit anschließendem Besuch des Weihnachtsmarkts, eine Stadtrundfahrt in Dresden sowie der Besuch der Frauenkirche. Es liegen schon Anmeldungen vor. Wer noch Interesse hat, möge sich bitte über den KAB-Bezirk in Münster, Tel. (0251) 60976 12, anmelden.

Versammlung der Schützen

Rinkerode • Die Generalversammlung der Hubertus Schützengilde findet am Freitag, 5. November, um 20 Uhr in der Gaststätte Lohmann statt. Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden Peter Pieper folgen die Berichte. Anschließend steht die Wahl des Schriftführers auf dem Programm. Hierauf folgt ein Blick auf das Jahr 2011, in dem das Schützenfest vom 27. bis 29. Mai stattfindet. Bei einem vom König Heinz-Josef Lodenkemper gestifteten Fass Bier wird anschließend noch die Geselligkeit gepflegt. Der Vorstand lädt alle Vereinsmitglieder ein.

Am Montag wird gespielt

Walstedde • Die Gruppe 60 plus der evangelischen Kirchengemeinde trifft sich am Montag, 8. November, um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus zu einem Spielesamstag. Nach dem Kaffeetrinken werden die Karten, Würfel und Spielbretter der Seniorenspiele ausgepackt. Auch eigene Lieblingsspiele können mitgebracht werden. Gäste sind immer willkommen. Für die Planung des Kaffeetrinkens wird um Anmeldung unter Tel. (02387) 371 gebeten.



Einen Ausflug nach Bremen unternahmen die Alten Herren I des SV Drensteinfurt. Im Weser-Stadion verfolgten sie das Fußball-Bundesliga-Spiel zwischen Werder Bremen und Nürnberg hautnah. Anschließend ging es zum Bremer Freimarkt. Nach dem Besuch der Schlachte am Sonntag wurde frohgelaut die Heimreise angetreten.

Text/Foto: pr



Zufrieden: die Teilnehmer des Mixedturniers.

Foto: pr

Schlüter und Aupke triumphieren

Drensteinfurt • Am letzten Wochenende im Oktober findet alljährlich das vereinsübergreifende Mixedturnier der Tennisvereine aus Drensteinfurt, Walstedde und Rinkerode statt. In der Tennisanlage des TCD trafen sich jeweils vier Paare pro Verein. Die Partner wechselten von Match zu Match. In drei Runden waren teils spannende, teils enge Spiele zu sehen. In diesem Jahr wurde das Turnier

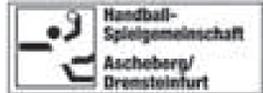
von TC Rinkerode organisiert. TCR-Sportwart Manfred Sadowski gratulierte am Abend Annette Schlüter von Fortuna Walstedde und Heiner Aupke vom TC Rinkerode zum Sieg. Doch der Erfolg stehe bei dieser Veranstaltung nicht im Vordergrund. Erfahrungsaustausch, Geselligkeit und Spaß am „weißen“ Sport hätten Priorität. Im nächsten Jahr ist der TCD Ausrichter.

Bissig – aber erfolglos

Talfahrt der HSG-Herren hält an / Damen geht in der entscheidenden Phase die Puste aus

Herren, Bezirksliga 3: Westfalia Kinderhaus – HSG Ascheb./Drensteinfurt: 27:18 (17:11). Der Druck auf die HSG-Herren wächst. Beim unbesiegt Spitzentreiter in Kinderhaus kassierte die Mannschaft von Trainer Reinhard Zimmer die vierte Niederlage in Folge und rutschte auf den drittletzten Platz ab. „Ich kann der Mannschaft aber keinen Vorwurf machen. Sie hat gekämpft und mit Biss gespielt“, sagte Zimmer.

Hochmotiviert waren die Drensteinfurter in der ersten Viertelstunde ein hohes Tempo gegangen. Bis zur 15. Minute führten sie. „Doch die erste Zeitstrafe von insgesamt



elf hat uns leicht das Genick gebrochen“, erklärte Zimmer und fügte hinzu: „Das war insgesamt einfach zu viel. Wir konnten es nicht mehr kompensieren.“ Der Spitzentreiter unterstrich mit seiner abgeklärteren und dynamischeren Spielweise seine Favoritenrolle. „Wir mussten uns jedes einzelne Tor hart erarbeiten“, sagte Zimmer. Auch die überragenden zehn Minuten von HSG-Torhüter Marc Broek Mitte der zweiten Hälfte konnten die Niederlage nicht mehr abwenden. Broek hielt in dieser Phase elf Bälle in Folge. „Wir haben leider kein Kapital daraus geschlagen“, erläuterte der Coach.

Kurz vor dem Ende ließ Marcel Saalfeld seinem Frust freien Lauf und kassierte nach einem Revanchefoul die Rote Karte. Saalfeld wird für mindestens zwei Spiele gesperrt sein. „Für mich ist das einfach das beste Team der Liga“, musste Zimmer neidlos anerkennen.



Momentan läuft es bei Christian Welzel und den Bezirksliga-Herren nicht.

Foto: Timpe

HSG: Marc und Marvin Broek (beide im Tor), Kramm (4 Treffer/davon 2 Siebenmeter), Welzel (3), Saalfeld (3), Arntzen (3), Schulte (2), Nübel (2), Baum (1), Köppen, Vetter, Günther

Frauen, Bezirksliga 3: 1. HC Ibbenbüren – HSG: 24:20 (11:9). Gut verkauft und doch verloren: Die HSG-Damen lieferten beim ungeschlagenen Spitzentreiter trotz eines dezimierten Kaders eine ansprechende Leistung ab. „Mit nur acht Feldspielern haben wir gut dagegehalten. Es ist kein Beinbruch, dass wir gegen Ibbenbüren verloren haben. Die Mannschaft ist dennoch auf einem guten Weg“, sagte HSG-Trainer Gerd Terveer.

Mit verschiedenen Abwehrsystemen unterband Terveers

Sieben das schnelle Spiel der Ibbenbürener. Nur über Einzelaktionen kamen die Gastgeberinnen zu Torerfolgen. 50 Minuten lang waren die Drensteinfurterinnen mit dem Tabellenführer auf Augenhöhe. Dabei tat sich besonders Kerstin Hartmann hervor, die elf Mal traf. In der entscheidenden Spielphase beim Stand von 16:16 verpasste es der Aufsteiger, die Tore zu machen. „Wenn wir in dieser Phase getroffen hätten, hätte uns das vielleicht die zweite Luft gegeben“, sagte Coach Terveer.

Durch die dritte Niederlage im sechsten Spiel rutschte die HSG in der Tabelle von Rang vier auf sechs ab.

HSG: Entrup, Fels (beide im Tor), Hartmann (11 Treffer/7 Siebenmeter), Kock (3),

Kliewe (3), Vogelsang (2), Tillmann (1), Arnenmann, Schulze-Wenning, Kneilmann

Herren, Kreisliga: SG HF Reckenfeld/Greven 05 – HSG II: ausgefallen. Ein Wasserschaden in der Emshalle sorgte für den Spielausfall.

2. Kreisklasse: HSG IV – Telekom-Post SV Münster: 27:18 (8:9). Die vierte Mannschaft setzte sich im Kellertduell durch und feierte im fünften Spiel den zweiten Sieg. Nachdem die erste Hälfte ausgeglichen gewesen war, zogen die routinierten Drensteinfurter zu Beginn der zweiten davon.

Die HSG steht als Drittlitzter zwar lediglich auf Rang neun der Tabelle, hat aber nur zwei Punkte Rückstand auf Platz drei. • **tim**

FUSSBALL KOMPAKT

Bezirksliga 9: Ahlener SG – SG Sendenhorst: ausgefallen. Die Stadt Ahlen hatte wegen des anhaltenden Regens die Rasenplätze gesperrt.

Kreisliga A2: Schwarz Weiss Münster – SV Drensteinfurt: 3:2. Der SVD bleibt eine Wundertüte. Konstanz ist in dieser Saison jedenfalls ein Fremdwort für die Drensteinfurter. Diesmal gingen sie bei einem Gegner, der definitiv zu den schwächeren der Liga gehört, leer aus. Eine Standardsituation, ein Glücksschuss und ein Konter reichten den Münsteranern, um die Stewwerter schachmatt zu setzen. „Wir haben vor dem Tor zu viele Schwächen gezeigt“, sagte Trainer Ivo Kolobaric. In der Tat: Die Gäste hatten haufenweise Chancen, vergaben diese zum Teil aber fahrlässig. Lediglich Till Utesch (81.) und Daniel Möllers (88.) trafen. In der Tabelle ging es für den SVD runter auf Platz neun.

Die erste Halbzeit ging völlig an den Drensteinfurtern vorbei. Erst als die Partie beim Stand von 3:0 Mitte der zweiten Hälfte scheinbar gelaufen war, drehten die Gäste auf, ließen aber zunächst eine Möglichkeit nach der anderen aus. Die beiden Anschlusstreffer fielen zu spät für eine erfolgreiche Aufholjagd. SVD-Coach Ivo Kolobaric wechselte übrigens nicht ein Mal aus – auch ein Zeichen an die erste Elf. • **mak**
SVD: Partu, Philpper, Mackenbrock, Heinsch, Niemann, Möllers, Dieninghoff, Kowalik, Wagner, Utesch, Drepper

Kreisliga A2: Telekom-Post SV Münster – SG Sendenhorst II: 0:1. Unfassbar! Null Punkte hatte die SG-Reserve in den vorherigen sieben Partien geholt. Und kaum jemand hatte einen Pfifferling auf Sendenhorst gesetzt. Doch im Fußball kommt es häufig anders als man denkt. Die Mannschaft von Trainer Carsten Osterwintler brachte den haushohen Favoriten

zu Fall und verdoppelte den Vorsprung auf die Abstiegsplätze. „Die drei Punkte tun natürlich gut. Es sind aber nur drei Punkte, die nicht überbewertet werden dürfen“, sagte Osterwintler. 95 Minuten ohne Aussetzer und Nachlässigkeiten agiert habe. Das Spiel gebe Hoffnung für die kommenden Aufgaben.

Den überraschenden 1:0-Sieg am Schiffahrter Damm und damit die erste Niederlage Telekom machte eine Leihgabe aus der ersten Mannschaft perfekt. Wolfram Buttermann war in der 19. Minute nach einer Ecke zur Stelle und reihte sich als bereits zwölfter Spieler der SG in die Torschützenliste der zweiten Mannschaft ein. An deren Spitze steht übrigens Kirill Bassauer mit drei Treffern. • **mak**
SG II: Weng, Brüggemann, Jugel, Buttermann, Ohlen, Brinkschulte, Brandhove, F. Schmetkamp, Stellmach, J. Nordhoff, A. Roskosch (eingewechselt: Gerwin, Pötten, Wenzel)

Kreisliga A Beckum: Westfalen Liesborn – Fortuna Walstedde: 3:0. Nach dem 1:3 drei Tage zuvor beim Tabellenzweiten Roland Beckum II war für die Fußballer der Fortuna auch beim Spitzentreiter in Liesborn nichts zu holen. Deutlich mit 0:3 mussten sich die Walstedder geschlagen geben. Den Hauptgrund für die sechste Niederlage der Saison hatte Walsteddes Spielertrainer Alexander Vojnovski schnell gefunden: „Wir waren in der Offensive einfach zu harmlos.“

Während die Gäste das Runde nicht ein Mal im Eckigen unterbrachten, trafen die Liesborner gleich drei Mal. Fahnenstiel brachte den Favoriten in der 21. Minute in Führung, Holtmann erhöhte auf 2:0 (25.). Dabei blieb

Paukenschlag der SG-Reserve

SVD wacht zu spät auf / Fortuna harm- und chancenlos / SVR: Elend schlägt Not / GWA gut drauf



Gewannen mit ihren Teams: Albersloh's Oliver Bergmann (links) und Rinkerodes Thanh-Tien Doan. Foto: Kleineidam

es bis zur Pause. Der eingewechselte Hollenhorst machte in der 85. Minute mit dem 3:0 alles klar. • **mak**
Walstedde: Graf, Rubbert, Westhues, Üre, Krawiec, Allendorf, Vojnovski, Schröder, Winkenstern, Rosendahl, Kappellmann (eingewechselt: Ernst, Averhage, Bolmerg)

Kreisliga B3: SC Hoetmar II – SV Rinkerode: 0:1. Es gab nur zwei Dinge, die SVR-Trainer Carsten Winkler zufrieden stimmten: die drei Punkte und dass sein Team zum dritten Mal nacheinander kein Gegentor kassierte. „Wir stehen hinten ordentlich und spielen Mannschaftlich geschlossen. Das ist positiv“, sagte Winkler. Das war es aber schon mit der Fußball-Herrlichkeit der Rinkeroder. „Das war Not gegen Elend, und Elend hat 1:0 gewonnen“, ärgerte sich Winkler, dass die „einfachsten Sachen“, die besprochen worden waren, nicht umge-

setzt worden seien. „Wir hätten den Ball mehr zirkulieren lassen müssen und haben zu wenig über außen gespielt.“ Die Partie war an Langeweile kaum zu überbieten. Nachdem Kaspars Berzinich in der zehnten Minute nach einer Ecke per Kopf das 0:1 erzielte hatte – sein erstes Saisonstor –, sah ein Hoetmarer wegen einer angeblichen Täuschlichkeit die Rote Karte (25.). „Das war überzogen vom Schiri“, gestand Winkler ein. Sein Team schaffte es nicht, aus der Überzahl zu profitieren. Die wenigen Chancen, die der SVR bei dem „müden Kick“ (Winkler) hatte, wurden vergeben. • **mak**
SVR: Hälker, Watermann, Thiemeier, Nollmann, Abdi, Pöhler, Berzinich, Dogan, Henze, Feist, R. Stückmann (eingewechselt: Doan, Yildirim, Pulkowski)

Kreisliga B3: TSV Handorf II – DJK GW Albersloh: 1:3. Das Blatt hat sich gewendet:

Vier Mal waren die Albersloher im September im Einsatz gewesen. Gewonnen hatten sie nicht ein Mal. Im Oktober standen fünf Spiele auf dem Plan. Nicht eine Partie ging verloren. Der Lohn: GWA steht in der Tabelle auf Rang sechs und nur noch zwei Punkte hinter dem Tabellenvierten Freckenhorst II.

Auf dem Aschenplatz in Handorf brachte Torjäger Mike van der Haar die Grün-Weißen in Führung (20.). In der 70. Minute glich die Reserve des TSV aus. Doch Marc Mielke sorgte kurze Zeit später mit einem platzierten Linksschuss für die erneute Führung (75.). Im Anschluss hatte van der Haar Pech bei einem Lattentreffer. Oliver Bergmann entschied das Duell zweier Tabellennachbarn nach einem Konter kurz vor dem Abpfiff mit seinem Tor zum 1:3-Endstand endgültig. Von einer „ordentlichen Leistung“ sprach GWA-Coach Till Wöstmann. Er sah aber auch „ein paar Baustellen“. „Wenn man schon führt, kann man ruhig ein bisschen konsequenter sein“, bemängelte Wöstmann. • **mak**
GWA: J. Austermann, Druffel, Jeiler, Dulisch, Northoff, Bergmann, Hövelmann, Herrmann, Schröder, van der Haar, Mielke (eingewechselt: Manz)

Kreisliga B Beckum: Westfalen Liesborn II – Fortuna Walstedde II: 2:0. Seit mittlerweile acht Spielen wartet Fortunas Reserve auf einen Sieg. Die Niederlage in Liesborn war bereits die achte der Saison. Noch schlimmer: Das 0:2 war die sechste Pleite im sechsten Auswärtsspiel. Der Rückstand des Schlusslichts auf den Vorletzten wuchs auf vier Zähler an. • **mak**
Walstedde: Beckemeyer, Pilawa, Samson, Brosowski, Demiray, Köpp, Wittenbrink, Dümmer, Junfermann, Teper, Schulte (eingewechselt: Algün, Lückmann, Knicker)

Kreisliga C2: SV Ems Westbevern III – SV Drensteinfurt II: ausgefallen. Der Platz sei nicht bespielbar, teilten die Westbeverner mit. Daher wurde die Partie frühzeitig abgesagt. Weil auch das Spiel des FC Mecklenbeck II ausfiel, steht die SVD-Reserve weiterhin souverän an der Tabellenspitze. • **mak**

Frauen, Kreisliga 10a: VfB Germania Lette – Fortuna Walstedde: 2:6. Beim Drittlitzten der Liga in Lette ließen Fortunas Fußballerinnen nichts anbrennen und setzten sich souverän durch. Die Tore erzielten Nadine Mersmann (4), die ihr Trefferkonto auf 14 erhöhte, Sabrina Fizia und Lisa Jüring. Bereits zur Pause hatte es 4:0 für die Mannschaft von Trainer Stefan Klönne gestanden. Dank des sechsten Saisonsieges kletterte Walstedde auf Platz sieben. • **mak**
Walstedde: Söhnholz, Sölker, Kosela, Willner, Homann, Nau, Fizia, Ridder, Mersmann, Blume, Jüring (eingewechselt: Brenner, Martin)

Frauen, Kreisliga 17: SV Drensteinfurt – TuS Hiltrup: 2:1. Mit dem dritten Sieg in Serie haben die Fußballerinnen des SVD ihre Spitzenposition untermauert und einen weiteren Verfolger – zumindest fürs Erste – abgehängt. „Langsam wird es unheimlich“, sagte Drensteinfurts Coach Volker Rüsing, der nicht damit gerechnet hatte, dass sein Team zu diesem Zeitpunkt der Saison Tabellenführer ist.

Gegen Hiltrup reichte eine „gute kämpferische Leistung“ zum Erfolg. Matchwinnerin war Michelle Moeller, die doppelt traf (23., 52.). Das 2:0 erzielte sie mit einem Freistoß aus gut 30 Metern in den Winkel – ihr zehntes Saisonstor. Die Gäste konnten nur noch verkürzen (70.). • **mak**
SVD: Kissing, Gunsthövel, Struckamp, Frie, Funke, Stotter, Moeller, Vogt, Schratz, Albrecht, Asbrand (eingewechselt: Flöter, Uysal)

Jugendfußball

F1 macht das Dutzend voll

SG Sendenhorst

• **B1** – Concordia Albachten: 4:1. Tore: Marcel Bart (2), Morice Kelm, Philipp Skerhut. Am kommenden Wochenende steigt das Endspiel um den Einzug in die Leistungsklasse in Beelen. Der Sieger qualifiziert sich, der Verlierer muss zittern.
• **SC Hoetmar – D2:** 0:10. Die SG zeigte ein starkes Spiel gegen einen schwachen Gegner aus Hoetmar.
• **U11 I** – SG Telgte: 5:2. Tore: Jochen Möllers (2), Ali Sahan Öksüz, David Delchmann, Lukas Mispelkamp
• **U9 I** – VfL Sassenberg: 5:5. Tore: Lukas Brockamp, Noah Jokiel (2), Patrick Schröder (2). Aus einem 0:3 machten die Sendenhorster ein 4:3. Am Ende mussten sie sich mit einem Punkt zufrieden geben.

SV Drensteinfurt

• **SG Telgte – U7** (Minikicker I): 2:1. Tor: Lasse Kaufmann
• **SV Rinkerode – U15-Mädchen:** 2:4. Tore: Julia Merten (2), Lara Fengler, Kimberly Högemann. In einem kurzweiligen Derby schlug der SVD die Auswahl Rinkerodes verdient.
• **F1** – SC Fichtorf: 12:0. Tore: Elias Schlingmann (6), Dennis Pfeiffer (2), Jonas Bisping, Marten Klein, Linus Westhoff

Fußball

Bezirksliga 9

1. DJK Westfalia Soest	12 38:15 30
2. Hammer SpVg II	12 26: 7 28
3. SG Sendenhorst	11 22:13 23
4. SVF Herringen	11 20:12 22
5. Warendorfer SU	11 18:14 19
6. TuS Wickede/Ruhr	12 20:20 19
7. Baris Spor Oelde	11 21:14 18
8. TuS Wiesscherhöfen	11 21:18 17
9. Sportfreunde Bockum	12 17:23 17
10. SV Hilbeck	11 21:20 14
11. SV Welver	11 13:17 12
12. SC Fichtorf	11 12:20 12
13. SC Peckeloh	11 13:22 10
14. SG Telgte	12 14:25 9
15. VfL Sassenberg	12 19:25 8
16. Ahlener SG	10 12:27 4
17. SC Hoetmar	11 7:22 4

13. Spieltag (Sonntag, 7. November): SG Sendenhorst – SC Hoetmar, 14.30 Uhr

Kreisliga A2 MS/WAF

1. TSV Handorf	12 46:15 31
2. TuS Hiltrup II	12 53:16 30
3. Telekom-Post SV Münster	11 31: 7 28
4. FC Mecklenbeck	12 44:22 22
5. SC Lippetal	12 26:18 22
6. BV BW Beelen	11 24:17 18
7. VfL Wolbeck II	12 27:34 18
8. TuS Freckenhorst	12 27:17 16
9. SV Drensteinfurt	12 17:35 16
10. Schwarz Weiss Münster	12 22:32 15
11. SV Ems Westbevern	12 24:33 13
12. SV GW Westkirchen	12 23:24 12
13. SG Sendenhorst II	12 16:28 12
14. BSV Ostbevern	12 20:26 11
15. Warendorfer SU II	11 14:39 6
16. DJK GW Amelsbüren II	11 10:53 1

13. Spieltag (Sonntag, 7. November): SV Drensteinfurt – Ems Westbevern, 14.30 Uhr
SG Sendenhorst II – Freckenhorst, 12.30 Uhr

Kreisliga A Beckum

1. Westfalen Liesborn	12 33:13 31
2. SC Roland Beckum II	12 44:20 29
3. SV Neubeckum	12 36:11 28
4. FC Mecklenbeck II	12 30:18 23
5. DJK Vorwärts Ahlen	12 35:28 20
6. TuS Wadersloh	12 23:20 19
7. SpVg Oelde	12 28:24 18
8. Westfalia Vorhelm	12 18:19 16
9. BW Sünninghausen	12 23:26 15
10. SuS Enniger	12 26:25 14
11. Fortuna Walstedde	12 21:25 12
12. SpVg Beckum II	12 15:21 12
13. Gage Genklich Ahlen	12 17:28 10
14. Aramäer Ahlen	12 12:37 9
15. SuS Ennigerloh	12 12:26 8
16. VfL Lippborg	12 11:39 3

13. Spieltag (Sonntag, 7. November): Fortuna Walstedde – SV Neubeckum, 14.30 Uhr

Kreisliga B3

1. FC Greffen	11 45:14 30
2. SC Gremmendorf	11 37:14 25
3. SV Rinkerode	11 35:16 24
4. SC Freckenhorst II	12 22:20 23
5. SG Telgte II	10 22:13 20
6. DJK GW Albersloh	11 24:18 19
7. TSV Handorf II	11 22:19 17
8. DJK RW Alverskirchen	10 19:19 15
9. SC Fichtorf II	12 21:18 13
10. SC DJK Everswinkel	11 22:36 12
11. SC Hoetmar II	12 19:23 11
12. VfL Sassenberg II	11 10:34 10
13. BSV Ostbevern II	11 15:32 8
14. SV BW Beelen II	11 15:27 6
15. SG Sendenhorst III	11 11:36 2

13. Spieltag (Sonntag, 7. November): SV Rinkerode – SC Fichtorf II, 14.30 Uhr
GW Albersloh – SG Sendenhorst III, 14.30 Uhr

Frauen Kreisliga 10a

1. Warendorfer SU II	12 43: 8 31
2. SV Benteler	12 37:15 31
3. SuS Enniger	12 37:11 27
4. DJK Borussia Münster	9 32:16 14
5. Germania Stromberg	12 35:26 23
6. BW Sünninghausen	12 53:24 22
7. Fortuna Walstedde II	12 40:17 21
8. DJK SG Bokel	12 58:25 20
9. Rot Weiss Ahlen	12 41:28 19
10. Victoria Clarholz	12 33:27 19
11. Rot Weiss Vellern	12 26:51 13
12. SpVg Oelde 90 II	12 16:32 7
13. SC Fichtorf	12 10:77 6
14. VfB Germania Lette	12 14:46 5
15. SV GW Westkirchen	12 12:48 4
16. SuS Ennigerloh	12 8:52 4

13. Spieltag (Sonntag, 7. November): Fortuna Walstedde II – Westkirchen, 12.30 Uhr

Frauen Kreisliga 17

1. SV Drensteinfurt	9 28:14 22
2. SV Ems Westbevern	10 23:24 19
3. TuS Altenberge	9 17: 8 16
4. DJK Borussia Münster	9 32:16 14
5. TuS Hiltrup	10 19:14 14
6. BSV Ostbevern II	9 17:15 14
7. DJK Wacker Mecklenbeck II	9 16:14 14
8. FC Gievenbeck	10 31:29 13
9. Westfalia Kinderhaus II	10 23:13 13
10. TuS Saxonia Münster II	11 22:20 12
11. BSV Fortuna Münster II	10 20:32 10
12. SC Münster 08	9 18:21 9
13. SV BW Aasee	9 16:41 6

13. Spieltag (Sonntag, 7. November): W. Kinderhaus II – SV Drensteinfurt, 10.30 Uhr

Blickpunkt Tischtennis

Christoph Mangels bleibt Vereinsbester

SVR: Auch im Doppel mit Steinhoff erfolgreich

Rinkerode • Auch bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften der SVR-Tischtennisabteilung konnte niemand Christoph Mangels Paroli bieten. Der Kapitän der ersten Herrenmannschaft ließ seinen Mitstreitern keine Chance auf den Titel.

19 Rinkeroder Spieler trafen sich am Sonntag, um den Titel unter sich auszumachen. Gespielt wurde in vier Gruppen. Die beiden Erstplatzierten qualifizierten sich für die K.o.-Runde. Mangels war schon in der Gruppenphase klar überlegen. Mit 12:0 Punkten verschenkte er keinen einzigen Satz. Im Finale kam es zum Aufeinandertreffen mit Teamkollege Michael Brüggemann. Brüggemann hatte allerdings keine Chance und durfte Mangels nach einer klaren 0:3-Niederlage als Erster gratulieren. Dritte wurden Carsten Göcke und

Miguel Eichhorn. Neben dem Einzel-Wettkampf wurden auch Doppelspiele durchgeführt. Per Los wurde jedem Spieler ein Partner zugeteilt. Mangels wurde erneut Vereinsmeister – zusammen mit Oliver Steinhoff. Steinhoff, erst in der Schülermannschaft des SVR, zeigte eine überragende Leistung. „Für die Jugendspieler, die mitgespielt haben, war das heute ein super Training“, sagte Jugendobmann Karlheinz Mangels. Vizemeister im Doppel wurden Christian Raugewitz/Christopher Koch. Sie verloren im Finale knapp mit 2:3 Sätzen. Für eine Überraschung sorgten Miguel Eichhorn und René Reckers. Sie zeigten Kampfgeist und schafften es auf den dritten Rang. „Wir haben viele interessante und spannende Spiele gesehen“, sagte Obmann Sascha Suermann. • **bux**



Hatten zusammen viel Spaß und waren im Doppel erfolgreich: Christoph Mangels und Oliver Steinhoff. Foto: Buxtrup

Als Spitzenreiter ins Spitzenspiel

Joker Freiherr sticht für die Fortunen beim 9:6

Verbandsliga 1: Fortuna Walstedde – Warendorfer SU: 9:6. Mit großem Kampfgeist machten Fortunas Vorzeige-Tischtennispieler aus einem 2:5-Rückstand noch einen 9:6-Sieg und eroberten die Tabellenführung. Denn der bisherige Spitzenreiter Avenwedde verlor erstmals. In Hilstrup setzte es eine 4:9-Niederlage. „Trotz des Fehlens von Michael Fedler und der Verletzung von Frank Leschowski haben wir einen deutlichen Rückstand noch gedreht. Das ist ein Zeichen für die Moral in der Mannschaft. So können wir auch ohne ‚Lesche‘ im Spitzenspiel in Avenwedde bestehen“, freute sich Spitzenspieler Marek Kurzepa schon auf die Begegnung am Samstag. In den Doppeln gerieten die Walstedder gegen Warendorf erstmals in dieser Saison in Rückstand, da nur das Spitzendoppel Marek Kurzepa/Thomas Jäggle punktete.

Jörg Boden/Carsten Fengler kassierten ihre erste Niederlage, Frank Leschowski/Jörg Freiherr waren chancenlos. Im Einzel siegte zunächst nur Fengler. Kapitän Jäggle leitete die Wende ein und gewann später auch sein zweites Match. Der starke Ersatzmann Freiherr (2) sowie Kurzepa, Boden und Fengler brachten den hart erkämpften Heimspiel unter Dach und Fach.

Bezirksklasse 3: Walstedde II – DJK SC Nienberge: 5:9. Mit einer in der Höhe nicht für erwartenden Niederlage verabschiedete sich Spitzenspieler Andreas Hecker aus der zweiten Richtung erste Mannschaft. „Um nicht in Abstiegsgefahr zu geraten, müssen wir uns in der nächsten Partie deutlich steigern und etwas Zählbares mit nach Hause bringen“, sagte Jörg Freiherr. • **tj**
Punkte: Doppel: Hecker/Romanski; Einzel: Hecker, Freiherr, Dittrich, Flöter

Talfahrt des SVR geht weiter – 4:9 beim Ersten

Bezirksliga 2: DC Dream Team Recklinghausen – SV Rinkerode: 9:4. Die erste Herrenmannschaft des SVR musste sich deutlich geschlagen geben. Der Tabellenführer zeigte eine überragende Leistung und ließ den Rinkerodern nur wenige Chancen. In den Anfangsdoppeln steuerten nur Thomas Rehbaum/Michael Brüggemann einen Punkt bei. Die weiteren Spie-

le im Einzel holten Christoph Mangels, Carsten Göcke und Michael Brüggemann. Der SVR steht in der Tabelle unverändert auf dem letzten Platz und muss weiterhin auf den ersten Sieg warten. Im nächsten Spiel kommt der Tabellenvorletzte Waltrop II nach Rinkerode. „Das wird für uns ein entscheidendes Spiel“, sagt Routinier Burkhard Hessing. • **bux**

Europameister durchgecheckt

Die Weitsprung-Nationalmannschaft lässt sich im St.-Josef-Stift behandeln

Sendenhorst • Die Herren der Weitsprung-Nationalmannschaft des Deutschen Leichtathletik-Verbandes waren zu Gast im Sendenhorster St.-Josef-Stift. Drei Tage nahmen die aus ganz Deutschland angereisten Sportler an einem Gesundheitscheck teil, der sie auf die Höchstleistungen in der kommenden Saison vorbereiten soll.

„Doch noch stehen wir am Anfang und können alles etwas ruhiger angehen“, erklärte Europameister Christian Reif. Das bestätigte auch der Bundestrainer Uwe Florczak. Er baut auf die medizinische Vorsorge, die Verlaufsuntersuchungen, die Therapie und die daraus folgenden Trainingspläne der Sendenhorster Ärzte. Zuständig für die Mannschaft sind Dr. Carsten Radas als Teamarzt und Chefarzt im St.-Josef-Stift sowie Peter Müller als Teamphysiotherapeut und Leitender Physiotherapeut im Stift. Sie möchten die jungen Sportler nicht nur durchchecken, sondern auch fit für ihre neuen Herausforderungen machen. Und das seien natürlich Bestleistungen bei der Europameisterschaft, erklärte Dr. Radas. Manchmal seien es nur blockierte Gelenke oder Muskelprobleme, die den



Nahmen sich Zeit für ein Gespräch mit der Presse: (oben von links) Teamarzt Dr. Carsten Radas, Christian Reif, Sebastian Bayer, Nils Winter und Bundestrainer Uwe Florczak sowie (sitzend) Physiotherapeut Peter Müller. Foto: Schmitz-Westphal

Athleten Probleme bereiten würden, aber auch langjährige Verletzungen würden behandelt. Bereits seit sechs Jahren kommen viele der Sportler regelmäßig zur Behandlung nach Sendenhorst und fühlen sich schon fast wie Zuhause.

„Aber auch nur fast“, waren sich Hallen-Europameister Sebastian Bayer und Europameister Christian Reif einig. „Zu oft würde ja auch nichts Gutes bedeuten“, meinte ihr Trainer Uwe Florczak. Erstmals war der komplette Kader angereist, um sich auf die

kommende Saison vorzubereiten. • **as**
Der Kader: Christian Reif (Europameister Barcelona 2010), Peter Rapp, Nils Winter (Vize-Hallen-Europameister Turin 2009), Alyn Camara, Christoph Stolz, Marcel Kirstgens, Mario Kral, Sebastian Bayer (Hallen-Europameister Turin 2009), Uwe Florczak (Bundestrainer)

Zweites Heimspiel – zweiter Erfolg

SVD-Volleyballdamen schlagen Schlusslicht Sprakel nur mit Mühe

Bezirksklasse 27: SV Drensteinfurt – SC Sprakel: 3:2 (13:25, 25:16, 25:18, 20:25, 15:8). Zweites Heimspiel, zweiter Sieg: Nach einem holprigen Start in die Begegnung mit Aufsteiger Sprakel gelang es der Volleyball-Damenmannschaft des SVD doch noch, zwei Punkte einzufahren – im fünften Satz. Vom Auftritt seines Teams war Trainer Sven Brinkmann nicht gänzlich überzeugt. „Wir waren noch immer zu unbeweglich“, sagte Brinkmann. Besonders die Leistung in der Abwehr und die Kommunikation auf dem Feld seien nach wie vor nicht ausreichend.

Der erste Satz gegen das punktlose Schlusslicht ging in der Dreingau-Halle deutlich verloren. Nach zwei guten Durchgängen zwei und drei brach die Truppe des SVD im vierten Satz ein und verschenkte einen vorzeitigen Sieg. „Die Mädels haben den vierten Satz zu leicht genommen“, monierte Brinkmann. Die Pause vor dem Tiebreak

nutzte der Coach, um seiner Mannschaft ins Gedächtnis zu rufen: „Volleyball ist ein Bewegungssport, und Bälle muss man sich erarbeiten.“ Der Appell schien zu wirken. Denn es reichte letztlich zu einem knappen 3:2. Da Sprakel Tabellenletzter ist, hielt sich die Euphorie in Grenzen.

Am Samstag, 13. November, spielen die Volleyballdamen gegen die Ahlener SG. „Ahlen ist derzeit zwar Erster der Tabelle, dennoch ein machbarer Gegner“, meint Sven Brinkmann. Anpfiff ist um 16.30 Uhr in der Halle des SV BW Aasee Münster. • **cdr**
SVD: Steuck, Steble, Lenz, Woltering, Bisping, Uhligh, Wunderlich, Overhage, Lücke, Buschmann

Bezirksklasse 27

1. Ahlener SG	3	9:	5: 6:0
2. BSV Ostbevern 3	4	11:	4: 6:2
3. TVE Greven	4	10:	8: 6:2
4. SV Drensteinfurt	3	7:	6: 4:2
5. TuS Wadersloh	4	10:	8: 4:4
6. SV BW Aasee 5	3	5:	7: 2:4
7. SV BW Aasee 4	3	5:	8: 2:4
8. DJK RW Mitte	4	6:	11: 2:6
9. SC Sprakel	4	6:	12: 0:8

5. Spieltag (Samstag, 13. November): SV Drensteinfurt – Ahlener SG, in Münster



Die Ponymannschaft (v. l.): Hannah Richter, Ina Rieping, Sophie Richter, Luca Peveling und Nicole Lechtermann. Foto: pr

Überzeugend

Rinkeroder Ponymannschaft erfolgreich

Rinkerode • Die Ponymannschaft des RVR startete in Alverskirchen-Everswinkel. Am frühen Morgen war das Können im Mannschaftsdressurreiterwettbewerb gefragt. Hannah Richter mit „Dee Jay“, Sophie Richter mit „Tommy“, Luca Peveling mit „Park's Kapriole“ und Ina Rieping mit „Anuschka“ überzeugten und sicherten sich den Sieg. In der Einzelwertung belegte die Rinkeroderin den zweiten Platz (WN 7,7), gefolgt von Nicole Lechtermann mit „Nawita“ auf Rang drei (WN 7,6). Rieping reihte sich an sechster Stelle ein (WN 7,5). Am Nachmittag stand zunächst der Springreitwettbewerb an. Für Rinkerode startete Sophie Richter mit

„Tommy“ und sicherte sich mit der Wertnote 7,0 den sechsten Platz. Im Anschluss ging die Rinkeroder Ponymannschaft – in ihrer Aufstellung ein wenig verändert und durch eine auswärtige Reiterin ergänzt – im Mannschaftsstilspringwettbewerb der Klasse E an den Start. Folgende Ergebnisse sprangen heraus: Hannah Richter mit „Dee Jay“ WN 7,5, Ina Rieping mit „Tommy“ WN 7,4, Nicole Lechtermann mit „Nawita“ WN 6,5 und Claire Fenherm mit „Rosi Joy“ WN 5,7. Punktgleich mit Wolbeck wurde der RVR Sieger in diesem Wettbewerb. In der Einzelwertung landete Richter auf Platz vier und Rieping auf Rang fünf.



Drensteinfurts Simone Lenz (links) schmettert den Ball im Heimspiel gegen Sprakel übers Netz. Foto: C. Drepper

Souveräne Siege

SCS-Erste bezwingt Südlohn, Dritte Olfen

Sendenhorst • Souverän mit 5,5:2,5 hat die erste Mannschaft des Schachclubs Sendenhorst ihre Aufgabe beim Südlohner SV gelöst. Auch wenn der Erfolg vielleicht einen Tick zu hoch ausfiel, stand der Sieg der SCS-Verbandsligamannschaft gegen die nominell etwa gleich starken Gastgeber nie in Frage. **SCS:** Korb (1), Meyer (0,5), Hagemann (1), Haas (1), Grawunder (1), Ringwelski (0), Woestmann (0,5), Werring (0,5)

lich einen Ausrutscher gegen Andreas Korb, ansonsten behielt er eine weiße Weste. Auf Platz zwei folgte Uli Woestmann mit neun aus zwölf,



den dritten Platz teilten sich punktgleich Jonas Brune und Andreas Korb mit je 6,5 Punkten. Die weiteren Plätze belegten Carl-Friedrich Werring, Ralf Westhues und Christian Nickel. • **hues**

Ihren ersten Sieg in der 1. Bezirksklasse schaffte die **dritte Mannschaft**, die daheim die SF Olfen II erwartete. 5,5:2,5 lautete der Endstand. Für Gewinnpartien sorgten Jonas Brune, Lena-Marie Brune und Tristan Reuschenbach. Ein weiterer Punkt ging kampflös an Sendenhorst. Ralf Westhues, Jonas Hunke Möller und Bernd Elmenhorst remisierten, Carsten Burak verlor seine Partie.

Grawunder gewinnt

Mit elf Punkten aus zwölf Runden hat Jürgen Grawunder die dritte Runde des **Monatsblitz-Turniers** für sich entschieden. Der Blitzschach-Spezialist erlaubte sich ledig-



Lena-Marie Brune siegte für die Dritte. Foto: Westhues

Badminton

Schüler grüßen von der Spitze

SG Sendenhorst

• GSV Fröndenberg IV – Senioren I: 3:5. Mit diesem überraschenden Auswärtssieg schob sich die SG auf Platz drei vor.
• TuS Bremen – Senioren II: 7:1. Die Sendenhorster waren chancenlos.
• Senioren III – TuS Wadersloh II: 8:0. Mit der Höchststrafe wurde der Gegner aus der Sendenhorster Halle gefegt. Mit 7:1 Punkten setzten sich die SG-Spieler in der Spitzengruppe der Liga fest.
• Warendorfer SU – Schüler I: 2:6; Schüler 1 – VfL Sassenberg: 5:3. Auch ein Doppelspieltag konnte das SG-Team nicht stoppen. Mit 8:0 Punkten grüßen die Sendenhorster von der Tabellenspitze.
• TG Ahlen I – Schüler II: 4:4. Durch das Unentschieden bleibt die zweite Schülermannschaft hinter der Erstvertretung auf dem zweiten Tabellenplatz.
• U13 – Warendorfer SU: 5:1. Einen ganz wichtigen Sieg sicherte sich die SG auf dem Weg zu den Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften. Am kommenden Wochenende kommt es zum Spitzenspiel beim Tabellenzweiten SC DJK Everswinkel.
• U11 – Warendorfer SU: 0:6. Für die Jüngsten im SG-Lager gab es nichts zu holen. Der Gast war einfach zu stark. • **vol**



Tennisabteilung rüstet ab

Albersloh • Das Abrüsten der Außenanlage steht bei der Tennisabteilung der DJK GW Albersloh am kommenden Samstag, 6. November, ab 10 Uhr an. „Damit nicht wie in den vergangenen Jahren immer nur die gleichen fleißigen Helfer vor Ort sind“, so Miriam Voßberg, bittet der Vorstand alle Mannschaftsführer, mindestens zwei Helfer aus jeder Mannschaft zur Verfügung zu stellen. Natürlich ist eine stärkere Beteiligung willkommen.

TT: Training der Jugend fällt aus

Drensteinfurt • Die Tischtennisabteilung des SVD gibt bekannt, dass das Training der Jugend am Donnerstag bis zum Jahresende ausfällt. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, am Dienstag von 18 bis 20 Uhr in der Halle der Grundschule zu trainieren.

Tischtennis

Verbandsliga 1

1. Fortuna Walstedde	6	51:25	10: 2
2. DJK BW Avenwedde	6	49:27	10: 2
3. DJK SSG Paderborn	6	49:35	10: 2
4. TuS Lohausenholz	6	50:31	9: 3
5. TuS Hilstrup	6	43:36	7: 5
6. TuS Brake	6	45:36	6: 6
7. TTC Lengich	6	39:42	6: 6
8. TuS Bardüttendorf	6	37:46	4: 8
9. TTU Bad Oeynhausen II	6	45:40	6: 6
10. Warendorfer SU	6	34:47	3: 9
11. TTC Rahden	6	23:50	2:10
12. DJK TTR Rheine	6	25:53	1:11

7. Spieltag (Samstag, 6. November): Avenwedde – Fortuna Walstedde, 18.30 Uhr

Bezirksliga 2

1. SV Neubeckum	6	54:18	12: 0
2. DC DT Recklinghausen	6	54:19	12: 0
3. DJK Germ. Lenkerbeck II	6	44:33	8: 4
4. SC Buer-Hassel II	6	45:40	6: 6
5. VfL Hüls	6	39:43	6: 6
6. DJK Westfalia Senden	6	42:44	5: 7
7. SuS Bertlich II	6	43:46	5: 7
8. TuS Hilstrup III	6	39:46	5: 7
9. TTC SG Selm	6	37:45	5: 7
10. TTV Waltrop II	6	31:44	4: 8
11. TTV Waltrop I	6	30:51	9
12. SV Rinkerode	6	24:53	1:11

7. Spieltag (Samstag, 6. November): SV Rinkerode – TTV Waltrop II, 18.30 Uhr

Bezirksklasse 3

1. TuS Hilstrup IV	6	52:33	10: 2
2. TuRa Bergkamen II	6	47:39	9: 3
3. TTC Werne	6	48:31	8: 4
4. DJK SC Nienberge	6	48:40	8: 4
5. Fortuna Walstedde II	6	45:37	7: 5
6. BSV Ostbevern II	6	45:40	6: 6
7. TTG Beelen	6	36:42	6: 6
8. SV GW Westkirchen	6	43:44	5: 7
9. SC Westfalia Kinderhaus	6	43:48	5: 7
10. TG Münster	6	33:50	4: 8
11. T. TTC Münster III	6	36:52	2:10
12. Warendorfer SU II	6	32:52	2:10

7. Spieltag (Samstag, 6. November): TG Münster – Fortuna Walstedde II, 17.30 Uhr

3. Kreisklasse Gruppe 1

1. SV Drensteinfurt	6	48:	4 12: 0
2. SV Rinkerode IV	6	48:	9 12: 0
3. TV Wolbeck	6	36:27	7: 5
4. SG Telgte IV	6	33:27	6: 6
5. SC Fichtorf III	6	37:35	6: 6
6. SV Freckenhorst III	6	26:28	6: 6
7. DJK GW Albersloh	6	30:37	5: 7
8. SC DJK Everswinkel III	6	26:42	4: 8
9. SC Fichtorf V	6	13:41	2:10
10. VfL Sassenberg IV	6	1:48	0:12

7. Spieltag: SV Drensteinfurt – SC Fichtorf III (gestern) TV Wolbeck – Rinkerode IV, heute 19.30 Uhr Freckenhorst III – Albersloh, Freitag 20.15 Uhr

Blickpunkt Politik

SPD: Baubeschluss schon im April

Klarstellung zur Sporthallen-Diskussion

Albersloh/Sendenhorst • „Die Diskussion ist für die Bürgerinnen und Bürger nicht mehr nachzuvollziehen – man fragt sich: Ist die Halle für Albersloh nun beschlossen oder nicht?“, fragt die SPD-Ratsfraktion in Sendenhorst und befürchtet Irritationen in der Öffentlichkeit und bei der DJK nach der jüngsten Pressemitteilung der CDU (DZ berichtete).

Zur erneut aufgeflammt Diskussion hält die SPD-Ratsfraktion deshalb eine Klarstellung für notwendig: In der Sitzung des Sportausschusses Ende April 2010 habe es bereits einen Beschluss zum Bau einer Sporthalle, Fertigstellung im Jahr 2013, gegeben – er wurde nicht einstimmig, „aber mit einer Mehrheit gefasst“, so die SPD in einer Pressemitteilung.

Auf Antrag der SPD sei in den Beschlussvorschlag hingenommen, dass nicht nur in diesem Jahr die planungsrechtlichen Fragen geklärt, sondern bei positiven Verhandlungsergebnissen auch die Mittel für den Grunderwerb zur Verfügung gestellt werden sollten.

Die Fraktionsvorsitzende Christiane Seitz-Dahlkamp hält die derzeitigen öffentlichen Absichts- und Generalklärunen deshalb für unnötig: Der Beschluss der

CDU pro Sporthalle sei bereits mehr als ein halbes Jahr alt – der Beschlussvorschlag kam vom Bürgermeister. Die Position der FDP, dass die Sporthalle in Albersloh mit den Mitteln aus dem Konjunkturpaket gebaut werden solle, sei nach wie vor nicht nachvollziehbar: „Die 377 404 Euro aus dem Konjunkturpaket, die im April noch zur Verfügung standen, hätten nicht gereicht für ein 2 Millionen-Euro-Projekt. Mit den Mitteln hätte man auch weder einen ersten Bauabschnitt finanzieren, noch die Fristen einhalten können.“

Die Position der SPD-Ratsfraktion sei deshalb klar: Sie steht zu den Beschlüssen vom April und hat die Erwartung, dass diese nun auch von der Verwaltung umgesetzt werden. „Albersloh braucht endlich ein zusätzliches Angebot an städtischen Sportflächen – so sieht es das Gutachten, so sehen es die Verwaltung und die Mehrheit des Rates. Im Sportflächen-Paket, das wir gemeinsam im April geschnürt haben, war die Sporthalle mit drin. Es gibt aus unserer Sicht keinen Grund, das Paket wieder aufzuschnüren, denn auch die finanzielle Situation des städtischen Haushalts hat sich gegenüber April nicht wesentlich verändert“, heißt es abschließend.



Mächtig viel Spaß hatten die Sencilub-Mitglieder am Sonntag im Sendenhorster Hallenbad, denn dort fand zum 13. Mal die Megaparty statt. Das Team des Hallenbads freute sich über die 80 Kinder, die bei der bunten Party ihren Spaß hatten. Alle Spielgeräte, wie der weiße Hai oder die riesigen Wasserreifen, warteten auf die Gäste. Zudem wurde getaucht. „Die Mädchen sind mutiger“, meinte Jürgen Hesse vom Tauchclub aus Münster, als er Badegast Sarah fürs Tauchen vorbereitete. Drei bis fünf Minuten konnten die Kinder unter fachmännischer Anleitung der Taucher unter Wasser bleiben. Andere versuchten lieber ihr Glück am Glücksrad. Für das leibliche Wohl hatte das Hallenbadteam auch gesorgt. Und als besonderes Erlebnis durften die Kinder auch einmal Modell stehen und sich vom Schnellzeichner Wolfgang Schwandt porträtieren lassen. Als krönender Abschluss der Party strahlte die neue Lichtanlage zur Aquadisco und begeisterte die jungen Badegäste

Text/Foto: Schmitz-Westphal

BLICKPUNKT SCHÜTZEN

Uwe Landau im Vorsitz bestätigt

Mitgliederversammlung der Martinusschützen / Josef Noldes aus Vorstand verabschiedet

Sendenhorst • Nach acht Jahren im Vorstand stellte sich jetzt bei der Mitgliederversammlung der St. Martinusschützen Uwe Landau erneut als Vorsitzender zur Wahl. Die Mitglieder dankten es ihm: Er wurde einstimmig für vier weitere Jahre gewählt.

„Ich bedanke mich für das Vertrauen, dass ihr mir entgegen bringt“, betonte Landau. Schon die letzten acht Jahre hätten ihm sehr viel Spaß bereitet, wobei er die Unterstützung seiner Kameraden sehr zu schätzen gelernt habe. „Eigentlich wollte ich immer Oberst werden“, lachte er. Aber dafür sei es ja jetzt zu spät. Dann nahm er die Wahl zum 1. Vorsitzenden an.

Zuvor berichtete Holger Hinkerohe über das vergangene Geschäftsjahr und zeigte begleitend dazu interessante Bilder – vom Kordelschießen über die Aktion Miniphänomena für die Grundschule bis hin zum Schützenfest bei 41 Grad im Schatten. Positiv war die Kassenlage des Vereins im vergangenen Jahr. Das wurde vom Kassierer Diethelm Heimeier vorgelesen und von den Kassierern bestätigt.

Wahlleiter Marcel Schumann waltete dann seines Amtes. Schnell wurde Lan-

dau zum Vorsitzenden wiedergewählt, wie auch Holger Hinkerohe als Geschäftsführer und Andreas Schmetkamp im erweiterten Vorstand wiedergewählt wurden.

Großer Dank

„Nach einer fast 50-jährigen Mitarbeit im Vorstand müssen wir heute auf seinen eigenen Wunsch hin Josef Noldes aus dem Vorstand verabschieden“, bedauerte Landau. Mit

einem Geschenk wurde ihm ein großer Dank für seine Arbeit im Vorstand ausgesprochen. Sein Nachfolger für die Arbeit im Bürgerschützenwald wird ab sofort Hermann Josef Wüller sein. Noldes Platz im Vorstand wurde mit Hans Günther Funke neu besetzt.

Nach dieser recht zügigen Vorstandswahl, wurde die Entscheidung des neuen Kassierers den Vereinsmitgliedern nicht leicht gemacht.

Gleich sieben Vorschläge wurden notiert. Dann wählte die Versammlung schließlich in einer Stichwahl Franz Nordhoff zum neuen Kassierprüfer.

Dann wurde die neue Vereinskrawatte vorgestellt. Zudem wies der Verein auf den Thronausflug hin, der jetzt am 20. November stattfinden soll. Alle weiteren Termine und Informationen gibt es auf der Homepage. •as

www.martinusschuetzen.de



Verdiente Martinusschützen (v.l.): Andreas Schmetkamp, Josef Noldes (auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand verabschiedet), Hermann Josef Wüller, Kai Haake (Schützenkönig), Hans Günther Funke, Marcel Opperbeck, Holger Hinkerohe, Vorsitzender Uwe Landau, Marcel Schumann und Diethelm Heimeier.

Foto: Schmitz-Westphal

Satzung muss geändert werden

Treffen der Johannisbrüder bei Strohbücker / Wichtige Abstimmung am Kommersabend

Sendenhorst • Eine Satzungsänderung ist demnächst bei der Johannisbruderschaft angesagt. Das erfuhren die Schützenbrüder auf ihrer Versammlung am Sonntagabend vom Schriftführer Ulrich Ermer. Sie wurden zunächst vom Oberst Robert Lütke-Verspohl begrüßt. Es folgte ein interessanter Abend. Lütke-Verspohl ließ im gut besetzten Saal der Gaststätte Strohbücker besonders den amtierenden König Wolfgang Schauerte willkommen.

Schriftführer Ulrich Ermer gab einen ausführlichen Rückblick auf das vergangene Jahr und verlas das Protokoll des Schützenfests. Besondere Aufmerksamkeit rief bei den Schützenbrüdern der Hinweis des Schriftführers auf die geplante Satzungsänderung hervor: Im Oktober 2011 läuft nämlich die Amtszeit von Ulrich Ermer aus, und da er aufhört, soll dann ein neuer Schriftführer gewählt werden. Dazu aber muss auch die Satzung geändert werden, um in Zukunft auch einen 1. und 2. Vorsitzenden sowie einen Kassierer und

Protokollführer wählen zu können. Durch diese Aufteilung soll eine Arbeitsentlastung erreicht werden, denn bisher sind solche Aufgaben vom Schriftführer Ulrich Ermer nahezu allein ausgeübt worden. Da die Satzung nur von einer Anwesenheit von mindestens 50 Prozent der Mitglieder geändert werden

kann, soll diese Änderung vor dem nächsten Kommersabend abgestimmt werden. Denn bei einer solchen Veranstaltung geht man mit Sicherheit von einer entsprechend hohen Beteiligung der Schützenbrüder aus. Es gab aber auch durchaus Bedenken, ob es wohl gelingen würde, gleich vier neue Posi-

tionen für einen Vorstand besetzen zu können. Doch das Problem könnte dadurch gelöst werden, dass auch zwei Posten in Personalunion übernommen werden, kündigte Ermer an.

Beim Kassenbericht über das Geschäftsjahr 2009/2010 vom Schriftführer Ulrich Ermer gab es von Josef Volkery, der zusammen mit Wolfram Opperbeck die Kasse geprüft hatte, Lob für gute Arbeit bei der Kassenführung. Die Folge war eine einstimmige Entlastung durch die Versammlung.

Der Terminkalender der Jansbrüder wird am 29. Januar wieder aufgeschlagen, denn dann findet das Winterkränzchen im Bürgerhaus statt. Auf Vorschlag des Vorstands soll das nächste Schützenfest auch wieder im Bürgerhaus stattfinden, und zwar vom 25. bis zum 27. Juni 2011. Schließlich wurde noch mitgeteilt, dass die Mitglieder der Bruderschaft am Sonntag, 14. November, in schwarzem Anzug und Zylinder wieder an den Feiern zum Volkstrauertag teilnehmen. •op



Der Vorstand der Johannisbruderschaft begrüßte die Versammlungsteilnehmer bei Strohbücker.

Foto: Opperbeck



Fahrt zum Frauentag

Albersloh/ Rinkerode • Die Landfrauen Albersloh Rinkerode verweisen auf den Kreislandfrauentag, der am Mittwoch, 10. November, um 14 Uhr in der Stadthalle Ahlen beginnt. Neben einem bunten Rahmenprogramm referiert Ludger Rolfes, Leiter der ländlichen Familienberatung, zum Thema „Zusammenleben der Generationen – Wie kann das gelingen?“. Alle interessierten Landfrauen werden gebeten, sich bis Sonntag, 31. Oktober bei Christa Richter unter der Tel. (02538) 1384 anzumelden. Fahrgemeinschaften sollen gebildet werden.

Herbstlicher Kunstkurs

Albersloh/Ahlen • Die Albersloher Künstlerin Dagmar Bogattke bietet einen Kursus zu Acryl- und Ölmalerei in den Räumen der VHS in Ahlen an. Das Wochenendseminar findet am Freitag, 12. November, von 18 bis 21 Uhr und am Samstag, 13. November, von 9 bis 15 Uhr statt und kostet 48 Euro. Ein herbstliches Thema soll dabei umgesetzt werden. Anmeldung in der VHS, Tel. (02382) 59436.

Schulranzen sind Thema

Sendenhorst • „Welchen Schulranzen braucht mein Kind?“. Eine Info-Veranstaltung zu diesem Thema bietet das FIZ am Mittwoch, 10. November, von 14.30 bis 16 Uhr in der Kita Stoppelhopper an. Physiotherapeut Michael Fritsche erzählt in Verbindung mit dem Schuhgeschäft Wiedehage Wissenswertes zum Thema Schulranzen. Die Teilnahme kostet 2 Euro.

Versammlung und Vortrag

Albersloh • Die kfd St. Ludgerus lädt am Mittwoch, 10. November, um 19 ins Pfarrzentrum zur nächsten Generalversammlung ein. Dipl.-Pädagoge Markus Stork wird bei einem Mitmach-Vortrag aufzeigen, wie Kommunikation noch besser funktionieren kann und wieso es manchmal zu lustigen Missverständnissen kommt.

Vorstand trifft sich

Albersloh • Die nächste Vorstandssitzung des Bürgerschützenvereins Albersloh 1885 findet am kommenden Freitag, 5. November, um 20 Uhr in der Gaststätte Zur Post statt. Wilfried Breul, Vorsitzender des Bürgerschützenvereins, bittet um vollständiges Erscheinen der Vorstandsmitglieder.

Bücherschau im Jugendheim

Sendenhorst • Die jährliche Buchausstellung der Pfarrbücherei St. Martin findet am Sonntag, 14. November, von 10 bis 18 Uhr in den Räumen des Jugendheims statt. Gezeigt werden diesmal 300 neue Medien. Um 16 Uhr wird der schwedische Autor Per Nilsson seine neuen Jugendbücher vorstellen.

CDU-Mitglieder informieren sich

Tag der Kommunalpolitik / Wahl des Parteichefs

Sendenhorst • „Wir befinden uns in aufregenden Zeiten, und nicht zuletzt deshalb legen wir Wert auf die Beteiligung der Basis.“ Mit diesen Worten begrüßte der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Henning Rehbaum Mitglieder der CDU, Vertreter der CDU-Ratsfraktion und interessierte Bürger am Tag der Kommunalpolitik am Sonntag im Haus Siekmann. Dort hatten die CDU-Mitglieder die Möglichkeit, den neuen Landesparteichef mitzubestimmen.

Henning Rehbaum nannte aber auch einige Themenbereiche, die in Sendenhorst und Albersloh wichtig für die Bürger sind: „Heiße Themen“ seien unter anderem die Schulpolitik, der Bereich Kindergärten, der Sportstättenbedarf, der Radwegbau, der Straßenbau, Neubauten

und Gewerbegebiete. Gerade beim Straßenbau hofft die CDU, auf Beschlüsse der alten Landesregierung bauen zu können. Die Besucher hatten Gelegenheit, eigene Vorschläge zu verschiedenen Themenbereichen zu unterbreiten oder auch einfach mal zu sagen, was sie immer schon mal sagen wollten.

Der Frührschoppen gab den Sendenhorster und Albersloher Bürgern natürlich auch die Gelegenheit, sich mit Vorstellungen und Fragen an den Bürgermeister, Vertreter der CDU-Ortsunionen und die gewählten Ratsmitglieder zu wenden. „Denn es gibt viel zu tun“, waren sich die Kommunalpolitiker einig. Die Gelegenheit, sich mit den Kommunalpolitikern auszutauschen, nutzten beim Wahlfrührschoppen der CDU auch einige Nichtmitglieder. •op

Drei Gruppen bilden den Martinszug

Sendenhorst • An drei verschiedenen Ausgangspunkten startet am Mittwoch, 10. November, wieder der Martinszug. Für die beliebten Martinsbrezeln können bis Freitag, 5. November, Gutscheine gegen eine Spende ab 50 Cent pro Brezel im Pfarrbüro oder den drei Kindertageseinrichtungen St. Marien, St. Michael und St. Johannes erworben werden.

Im St. Elisabeth-Stift über-

nimmt eine Gruppe am Martinstag das Martinsspiel. Eine Kindergruppe wird die Verantwortung für das Martinsspiel an der Grundschule tragen. In den Einrichtungen St. Marien und St. Johannes wird ebenfalls eine Kindergartengruppe von der Mantelteilung erzählen.

Beginn des Martinsspiels ist jeweils um 17 Uhr. Danach ziehen alle drei Gruppen mit Laternen zur Kirche.

DRENSTEINFURT

lädt ein

von 13 bis 18 Uhr

igw mehr stadt erleben

interessengemeinschaft
werbung für drensteinfurt e.v.



zum verkaufsoffenen Sonntag

Hausgeräte Huesmann
MEISTERBETRIEB
Tel.: 0 25 08 / 9 99 21 54
www.hausgeraete-huesmann.de
Haben Hausgeräte Kummer, wähle Huesmanns Nummer!
Auch Kleingeräte, Batterien und Leuchtmittel
48317 Drensteinfurt · Wagenfeldstraße 18

Die Kaufleute laden zum Shoppen ein

Das Moonlight-Shopping ist erst knapp zwei Wochen her, aber schon rüsten sich die Drensteinfurter Kaufleute für das nächste Großereignis. Am kommenden Sonntag, 7. November, haben die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet und laden zum Stöbern ein.

Schon mal in Ruhe nach den ersten Weihnachtsgeschenken schauen, sich kleidungstechnisch für den nahenden Winter rüsten oder einfach mal gucken, was man für Haus und Garten an schönen Dingen gebrauchen kann – das ist an diesem Sonntag möglich.

Viele Kaufleute haben sich besondere Aktionen einfallen lassen, um die Kunden gerade in ihre Räume zu locken. Viele Rabatte werden gewährt, an anderer Stelle laden leckere Speisen und Getränke zum Schlemmen ein.

Bei Haushaltswaren Lanfer auf der Wagenfeldstraße gibt es heißen Kakao mit Sahne, Kaffee mit Amaretto und frische Waffeln – und das Glas, in dem es das Getränk gibt, darf der Kunde im Anschluss sogar behalten.

Bei Hausgeräte Huesmann erwartet die Kunden die gewohnt professionelle Beratung natürlich auch am Sonntag. Und wer Kaffeemaschinen im Angebot hat, bietet das wohl wärmende Getränk natürlich auch zum Verkosten an.

Margaritta Fels wartet im Reisecenter Drensteinfurt darauf, den sonntäglichen Besuchern die schönsten Winterreisen schmackhaft machen zu können. Und wer schon für den nächsten Sommer planen will, ist in ihrem Büro ebenfalls an der richtigen Adresse.

Die Firma Dortmann verteilt am Sonntag kleine Geschenke – was, das wird noch nicht verraten. Aber wer am Sonntag einen Fahrradhelm kauft, bekommt dazu ent-

weder eine Warnweste oder ein Warnblinklicht kostenlos.

Modisch wird's im Modehaus Bennemann. Vom 3. bis zum 7. November gibt es auf alle Damen-, Herren- und Kinderhosen 20 Prozent Rabatt. Und auch der Gaumen wird hier am verkaufsoffenen Sonntag verwöhnt – mit Glühwein und Apfelpunsch. Die passenden Treter zum Outfit gibt's am Sonntag direkt gegenüber im Schuhhaus Step In. Auch Petra Scheffer hält ihre Türen für die Kunden von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Wer sich mehr für Elektronik interessiert, der sollte einen Abstecher zu EP: Närmann an der Martinstraße machen. Die neusten Digitalfernseher warten hier auf die kauffreudige Kundschaft.

Die Chance, sich „wohnzufühlen“, gibt's am Sonntag von 12 bis 18 Uhr im Einrichtungshaus Maßmüller an der Bürener Straße. Gerade erst ist die Ausstellung komplett überarbeitet worden.

Für die Kinder hat Susanne Fögeling im Spielwarengeschäft Fiffikus wieder tolle Sachen im Angebot – lasst euch überraschen!

Nicht nur Ballett kann man im Studio von Ute Wetter lernen, auch Selbstbehauptungskurse für Mädchen werden dort ab dem 10. November angeboten. Dafür ist eine Anmeldung bis zum 8. November erforderlich, macht Ute Wetter passend zum verkaufsoffenen Sonntag noch einmal auf diesen tollen Kurs aufmerksam.

Im Autohaus Volkmar haben die Mitarbeiter derzeit besonders viel zu tun – denn im Moment wechseln viele Autobesitzer von Sommer- auf Winterreifen. Wer seine Räder einlagern möchte, kann dies bei Volkmar gerne tun. Und für 15 Euro kann man sein Auto hier einmal durchchecken lassen. •ne

Lanfer
10 % auf unser Sortiment!
* ausgenommen bereits reduzierte Ware und Weihnachtsartikel
Eine kleine Gaumenfreude erwartet Sie bei uns!
Freuen Sie sich auf heißen Kakao mit Sahne,
Kaffee mit Amaretto
und frische Waffeln! **Getränk bezahlen
Glas behalten!**
Porzellan • Bestecke • Glas • Bilder • Geschenke • Haushaltswaren
48317 Drensteinfurt · Wagenfeldstr. 20 · Tel. 02508/265

REISECENTER DRENSTEINFURT
Telefon 984206 · Wagenfeldstraße 8 GmbH
Rund um Ihren Traumurlaub
beraten wir Sie gerne auch
am verkaufsoffenen Sonntag

H. Dortmann
Fahrräder Gartengeräte Deko
Fahrrad - Fachhandel
Am **verkaufsoffenen Sonntag** erhält jeder Kunde ein kleines Präsent.
Außerdem schenken wir Ihnen beim Kauf eines KED Fahrradhelmes zusätzlich wahlweise eine Warnweste oder Warnblinklicht.
vormerken: **Adventsausstellung**
Sonntag 14.11.10 von 12.00-18.00 Uhr
Schützenstraße 1 · 48317 Drensteinfurt · Tel. 02508/9331 · Fax 02508/9564

Selbstbehauptung für Mädchen (6-8 J.) im BALLETT-STUDIO
Ute Wetter
Start: Mittwoch, 10.11.2010, 16.00 Uhr
Kosten: 75,- €
Dauer: 4 Wochen (à 2 Stunden)
(Anmeldung vor dem 08.11. erforderlich!)

Anmeldung und Information:
0 25 08 / 98 41 09 oder 10 47

Dein SCHREIB- + SPIELWARENGESCHÄFT IM HERZEN DRENSTEINFURTS
SPIEL-FIFFIKUS.DE
WWW.SPIEL-FIFFIKUS.DE
Mo-Fr 8:30-12:30/14:30-18:00/Sa 9:00-13:00
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 · 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/99 98 83-0



Griffige Angebote für den Winter
z.B. **Einlagerungsservice**
Einlagerung Ihrer Sommerräder inkl. Reifen-Check
15,-€
WINTER-CHECK
nur **15,-€**
der 2. ist kostenlos
Autohaus Volkmar
Kleiststraße 4
Drensteinfurt, Tel. 0 25 08/666
www.autohaus-volkmar.de

TechniLine 40 HD
102 cm
eLED
Digitalfernseher mit HDTV-Multituner für DigitalSat, DVB-T und Kabel

Erhältlich bei:

EP: Närmann
ElectronicPartner
LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION
Service macht den Unterschied
48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Tel. 02508 984161
www.ep-naermann.de

Qualität Made in Germany! TechniLine 40 HD

Digitalfernseher mit HDTV-Multituner für DigitalSat, DVB-T und Kabel

- ▶ Full-HD Auflösung und HDTV Direktempfang
- ▶ Digitalempfang ohne zusätzlichen Receiver
- ▶ Kostenfreie digitale Programmzeitschrift direkt am Bildschirm
- ▶ Mediacenter-Funktion zur Präsentation von Digitalfotos und zum Abspielen von MP3-Dateien
- ▶ Digitale Videorekorderfunktion über USB (DVRReady)

UVP 1.499,99 €



TechniSat
Die Summe aller Vorteile · www.technisat.de

Martini Gänsemarkt

am 6. + 7. November in Sendenhorst
mit verkaufsoffenem Sonntag

Das Brillenabo

So kauft man heute Brillen

24 Raten
Null Zinsen*
Passt 100%

OPTIC ACTUELL
KLOSTERMANN

LINDBERG.COM



Shoppern und genießen

10. Sendenhorster Martini-Gänsemarkt lockt mit tollem Programm

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für den 10. Sendenhorster Martini-Gänsemarkt am 6. und 7. November.

Der Vorstand des Gewerbevereins – Friedhelm Sander, Markus Kuhaupt, Hermann Stadtmann, Sigrid Budt und Magdalene Voges – hat bisher alle Hebel in Bewegung gesetzt, um wieder einen attraktiven Handwerkermarkt auf die Beine zu stellen.

„Ich glaube, das haben wir auch in diesem Jahr wieder gut hinbekommen“, freut sich

Magdalene Voges. An beiden Tagen wird die Sendenhorster Innenstadt rund um die Kirche zum Bummeln, Genießen und Spielen einladen und am verkaufsoffenen Sonntag zusätzlich auch zum Shopping-Vergnügen locken.

Hierbei werden den Besuchern in und an den Geschäften märchenhafte Gestalten begegnen, die auf die attraktiven Angebote und Aktionen aufmerksam machen. Der Markt soll die Besucher auch zum Haus Siekmann führen.

Besonders die Kinder werden sich dort über das Karussell freuen. Der leckere Duft von Kuchen und Kaffee soll zum Verweilen einladen und auf den Handarbeitsmarkt im Haus Siekmann hinweisen.

Los geht's am Gänsemarktssamstag (nicht wie in der Festschrift fälschlich gedruckt am Freitag) um 17.30 Uhr an der Ostpromenade beim Haushaltswarengeschäft Voges. Bastelstände der Kindergärten werden zum kreativen Herstellen von Kronen und

Zauberstäben einladen und auch Töpfern für Kinder wird zum Mitmachen animieren. Mitmachangebote wird es für Groß und Klein genug geben – oder man genießt die vielfältige und leckere Marktgastronomie ganz einfach nur beim Bummeln.

Der Gänsemarkt „Gans Märchenhaft“ wird in diesem Jahr am Samstag, 6. November, von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag, 7. November, von 11 bis 18 Uhr stattfinden. **•as**

www.gewerbeverein-sendenhorst.de

5 TAGE
noch **UNFASSBARE PREISE**

Auf alle reduzierten Artikel erhalten Sie 20% Extra-Rabatt!

Noch bis 7. November (Gänsemarkt-Sonntag)

Damen-Mode die begeistert



Unsere Öffnungszeiten während des Gänsemarktes:
Samstag, 6. November durchgehend von **9–20 Uhr**
Sonntag, 7. November durchgehend von **13–18 Uhr**

48324 Sendenhorst Nordstraße 6



Auf dem Gänsemarkt wird wie im vergangenen Jahr wieder viel Handwerkskunst zu sehen sein. Foto (A): Schmitz-Westphal

Sperrungen und Umleitungen

Aufgepasst! Autofahrer müssen sich beim Sendenhorster Martini-Gänsemarkt am 6. und 7. November wieder auf einige Verkehrsbeschränkungen einstellen.

Der östlich gelegene Parkplatz „Schlabberpohl“ wird von Freitag, 5. November, um 6 Uhr bis zum Montag, 8. November, um 14 Uhr gesperrt. Der verkehrsberuhigte Bereich der Kirch- und Südstraße wird für den gleichen Zeitraum und im Anschluss an den Wochenmarkt für Kraftfahrzeuge gesperrt. Von Samstag, 6. No-

vember, um 6 Uhr bis Sonntag, 7. November, um 22 Uhr wird zudem die Ortsdurchfahrt, die Landesstraße L586, in dem Bereich zwischen Süd- und Ostgraben und Haus Siekmann für den Gesamtverkehr gesperrt. Dies gilt auch für den Bereich der Nordstraße bis zu den Einmündungen Nordgraben und Ostgraben. Die Umleitungsstrecken werden ausgeschildert.

Die betroffenen Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für diese notwendigen Maßnahmen gebeten.

Besuchen Sie uns auf dem Gänsemarkt an beiden Tagen auf der Gewerbeausstellung im Bürgerhaus.

Markus Pohlkamp Ihr Experte für Garten & Landschaftsbau

Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung Friedhofsarbeiten
Pflasterarbeiten Erdarbeiten
Teich- & Schwimmteichanlagen Zaunanlagen

Sandfort 8 Telefon 0 25 26/93 90 24
48324 Sendenhorst www.galabau-pohlkamp.de

Gänsemarkt-Angebote

am 6. und 7. Nov. 2010

Sa. 9.00 - 20.00 Uhr
So. 13.00 - 18.00 Uhr
durchgehend geöffnet

Mode aus unserer Herbst-Winter-Kollektion 2010

Kindermode und Wäsche

Mode Kommode

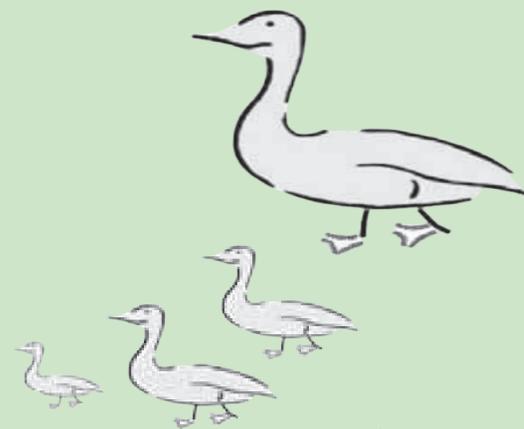
48324 Sendenhorst
Nordstraße 8, Tel. 0 25 26 / 22 30



Gan(s)z



märchenhaftes Sendenhorst
traumhafte Angebote
sagenhafte Preise



Martini Gänsemarkt

am 6. + 7. November in Sendenhorst
mit verkaufsoffenem Sonntag

SCHUH-SHOPPING? NUR IM FACHGESCHÄFT!



Weil...

- ... DER SERVICE IMMER STIMMT
- ... DIE BERATUNG GUT GEFÄLLT
- ... ANGEBOT & QUALITÄT UNSCHLAGBAR SIND!

WIEDEHAGE

SCHNITTEN • SPORT • FREIZEIT

Sendenhorst • Kirchstraße 5
Telefon (02526) 15 88

Parkplätze hinter dem Haus!

Spaß und Geschenke

Traditionsveranstaltung mit buntem Programm

Über die Fußgängerzone erstreckt sich der traditionelle Sendenhorster Gänsemarkt bis hin zum Bürgerhaus. Dort erwartet die Marktbesucher eine Gewerbeschau im großen Saal, die über das vielfältige Angebot in der Stadt informieren wird.

Und auf dem Rathausplatz wird wieder das große Künstlerzelt zu finden sein, in dem es viele selbstgearbeitete Geschenk- oder Dekorationsartikel zu kaufen geben wird. Die Künstlerdamen möchten auch auf ihren besonderen Tisch „Antikes und Kurioses“ aufmerksam machen, dessen Erlös wieder der Kinderkrebshilfe von Dr. Christoph Klotz zugute kommen wird.

„Mit dem Bollerwagen auf den Spuren der Sendenhorster Stadtgeschichte“: Eine Führung mit Brigitte Stasch wird nicht nur die auswärtigen Besucher über viele interessante Details informieren. Sie startet am Gänsemarktwochenende jeweils um 15 Uhr am Touris- musstand auf dem Rathausplatz. Interessant kann auch ein Besuch der St. Martin-Kirche werden, die mit dem Tag der offenen Tür jedermann willkommen heißen wird.



Bummeln und Stöbern ist auf dem Gänsemarkt angesagt. Foto (A): Schmitz-Westphal

Markenmode zum Schnäppchenpreis!

Empfohlene Verkaufspreise bei uns bis zu

-30%

Angebot ab sofort! Solange der Vorrat reicht!



SCHUMANN
clever kaufen...
MODEHAUS

Groß- und Einzelhandel
Südstraße 15a • Sendenhorst • Telefon 0 25 26/14 18

Sehen • Staunen • Sparen

Handwerkstädtchen seit 150 Jahren

Stadtmann
Handwerk & Holz

Angebot

Zum Gänsemarkt bieten wir ...
Leckere Martinsgänse aus Hefequarkeig



Ihr 1A-Fachhändler bietet an:
Handballschuhe von adidas, Modell CC 7.
Hummel, Authentic, Spirit, Rebel, Legend.
Kempa: neueste Modelle
€ 69,95 – € 129,95

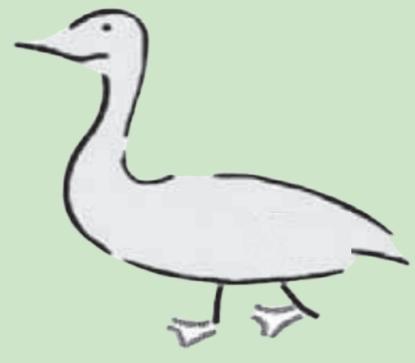


SPORTGESCHÄFT
AUF'M WEG

Weststraße 34
48324 Sendenhorst

Telefon 0 25 26 / 95 02 45 • Telefax 0 25 26 / 95 02 46
sport-rettig@t-online.de

SPORTGESCHÄFT
AUF'M WEG





jura
Impressa C5, Schwarz
599,-€

Kommen Sie zu unserer exklusiven Jura-Vorführung!!

„Tischlein-deck-dich,
Kaffee und Tee,
Glück bringt auch die Märchenfee!“



Viele Angebote rund um den gedeckten Tisch

Schätzen Sie, wie viele Dukaten unser Goldesel in seinem Glas bereit hält, und gewinnen Sie je eines von insgesamt zehn Gedecken der Serie „Sunny Day“ von Thomas - Farbe nach Wahl. *

* Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Glas • Porzellan • Haushaltswaren
Elektrokleingeräte • Gartenmöbel
Eisenwaren

Osttor 5 • 48324 Sendenhorst
Tel. 0 25 26 / 14 06



Budt
Sigrid Budt – Malerfachgeschäft, Malerbetrieb
Gardinen, Tapeten, Bastelzubehör etc.

Wir beraten Sie auch gern zu Hause.
Nordtor 37, 48324 Sendenhorst
Tel. 0 25 26 / 95 15-51, Fax 95 15-52

Unser Schmuckperlensortiment erhalten Sie vom 2.11. bis 13.11. 2010 zum **½ Preis!**

Weihnachtskarten und Lichttüten selber gestalten am Samstag, 6. 11. 2010 und Sonntag, 7.11. 2010 von 14.00 bis 17.00 Uhr



**hervorragende Ereignisse
überraschende Aktionen
traditionelle Handwerkstechniken**



BLICK NACH MÜNSTER

„Seien Sie anders“

Jobpatin Michaela Arlinghaus hilft Menschen bei der Arbeitssuche



Sven Hozjak schaut optimistisch in die Zukunft. Nach seiner Ausbildung zum Mediengestalter arbeitet er inzwischen als Personaldisponent. Foto Ueberfeld

Drei derbe Knicke

Sven Hozjaks Traum vom Profi-Fußball

MÜNSTER. Die Bundesliga war greifbar nah, der Traum vom Profi in der deutschen Beletage des Fußballs klopfte bereits bei Sven Hozjak an der Tür. Die Landung war hart, die Realität holte ihn schnell und unsanft ein.

Als C-Junior kam er vom TuS Hiltrup zu den Preußen, die B- und A-Jugend durchlief Hozjak beim FC Schalke 04. Die Weichen standen ganz klar auf Profi-Fußballer. Im ersten Senioren-Jahr im Jahr 2000/01, wieder beim SCP, lief es sehr ordentlich. Auch nach dem Trainerwechsel von Stefan Grädler zu Neale Marmion strahlte Hozjaks Stern weiter. Doch eine Knieverletzung sorgte für den ersten derben Knick in der Karriere. In seinem zweiten Jahr legte ihn eine Hautfalte im Kniegelenk für drei Monate lahm. „Ich hatte das Vertragsangebot von den Preußen nach einer guten Vorrunde abgelehnt, da mein damaliger Berater Norbert Pflippin mich bei Borussia Mönchengladbach unterbringen wollte“, erzählt Sven Hozjak. Es kam anders, aus der Zeitung erfuhr er nach auskuriertem Verletzung, dass er nicht mehr bei den Adlerträgern gebraucht wurde.

Nicht mehr gebraucht

„Ein ganz tiefer Fall. Ich war gerade 21 Jahre alt und wurde plötzlich nicht mehr gebraucht“, erinnert sich der ehemalige Mittelfeldmann.

Es folgte ein Probe-Training bei Fortuna Düsseldorf, doch der gebürtige Münsteraner heuerte 2002 für eine Saison beim damaligen Oberligisten Emsdetten 05 an. Doch zum zweiten Mal klopfte der Profi-Fußball bei ihm an: Der FC St. Pauli (damals Regionalliga) hatte Interesse an einer Verpflichtung bekundet. „In dieser Phase musste ich eine Entscheidung treffen: Entweder ganz auf die Karte Fußball setzen oder zweigleisig fahren und eine Ausbildung beginnen.“

Hozjak entschied sich für die zweite Alternative, ging zwei Klassen tiefer in die Verbandsliga zu den Sportfreunden Lotte und begann parallel

seine Ausbildung zum Mediengestalter.

Doch 2006 wurde er mit einem Schlag nach eigenen Worten aus dem Leben gerissen. Die Patellasehne war gerissen, der Heilungsprozess verlief alles andere als optimal, es folgte eine zweite Operation. Zu guter Letzt stand er auch noch ohne Vertrag da – der zweite derbe Knick. Doch noch einmal kämpfte er sich zurück, belohnt mit einem neuen Vertrag, feierte sein Comeback 2007 im Spiel Lotte gegen Gütersloh und sah direkt die Rote Karte. „Unberechtigt“, erinnert er sich.

Im November 2008 ging es in der Regionalliga gegen die Preußen, Hozjak flog mit Gelb-Rot wieder vom Platz, aber viel wichtiger: Es war sein letztes Spiel in der Regionalliga. Das Knie machte nicht mehr mit, Training unter Profi-Bedingungen war nicht mehr möglich. Inzwischen hatte sich auch noch ein Knorpelschaden eingestellt. Das endgültige Aus.

Letzter Versuch

Einen letzten Versuch startet Hozjak beim TuS Haltern in der Bezirksliga. Doch auch hier stellte Sven Hozjak schnell fest: Es geht einfach nicht mehr. Der dritte Tiefschlag für den Vollblut-Kicker. Inzwischen ist er dort als Co-Trainer tätig, sieht seine Zukunft auch klar im Fußball – als Trainer oder im Management. „Ich werde sicher noch ein Sportmanagement- oder Sportrecht-Studium absolvieren, zudem demnächst meine B-Lizenz in Angriff nehmen – ich bin durch und durch Fußballer“, sagt der 29-Jährige über seine Ziele. Einen Blick zurück will er nicht werfen. „Das bringt nichts. Ich habe viel gelernt und versucht, keinen Fehler zwei Mal zu machen – das hat mir geholfen.“

Ein viertes prägnantes Datum wird es für ihn aber noch geben: Am 22. Juni 2011 wird geheiratet. Juni? „Ja, das ist Sommerpause, schließlich sind viele meiner Gäste eben Fußballer.“ Christoph Ueberfeld

MÜNSTER • Michaela Arlinghaus und Christian Haar stecken die Köpfe zusammen. Bewerbungen liegen vor ihnen auf dem Tisch, Anschreiben, Notizen. Michaela Arlinghaus ist ehrenamtliche Jobpatin und hilft Arbeitssuchenden dabei, einen Job zu finden. „Bei einer Bewerbung ist Kommunikation das Wichtigste“, sagt sie. „Einfach mal ein bisschen schnacken.“

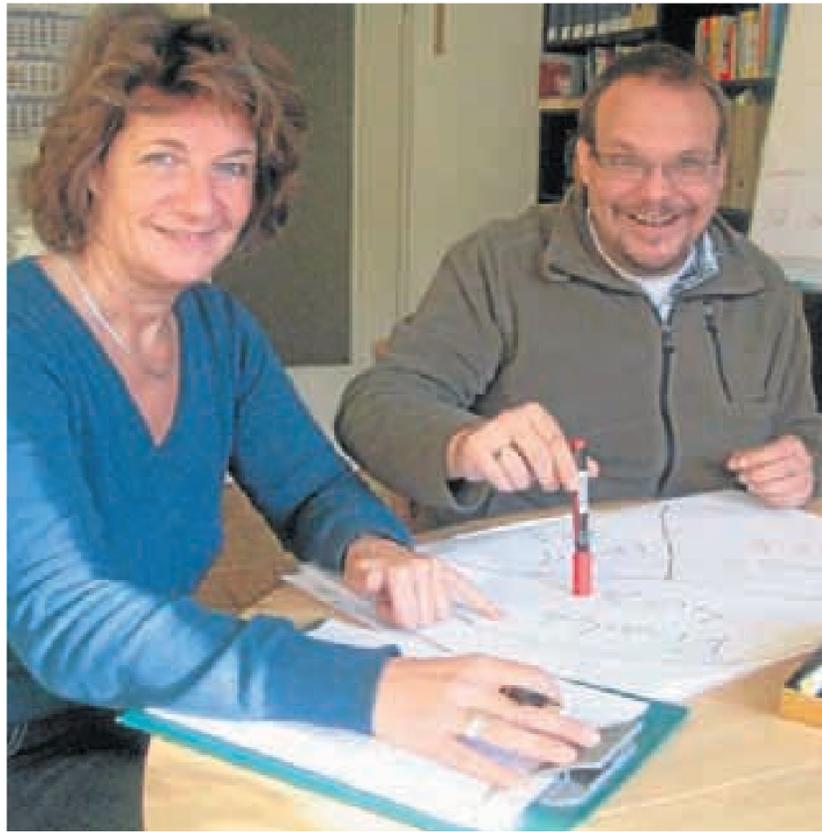
„Einfach ein bisschen schnacken“ heißt: Keine Bewerbung losschicken, ohne vorher angerufen zu haben. „Stellen Sie sich vor, ein Mitarbeiter in der Personalabteilung eines Unternehmens hat 100 Bewerbungen vor sich auf dem Tisch liegen. Da müssen Sie aus der Masse herausstechen. Seien Sie anders.“

Der Tipp von Michaela Arlinghaus: „Wenn Sie eine Initiativbewerbung abschicken möchten, rufen Sie vorher an und sagen: ‚Ich möchte für Ihr Unternehmen arbeiten, was muss ich dafür tun?‘“ Oder: „Haben Sie mal sieben Minuten Zeit für mich. Ich möchte Ihr Unternehmen kennenlernen.“ Kommunikation ist das A und O.

Mut und Übung

„Das braucht Mut und Übung“, sagt die 48-Jährige. „Aber Kommunikation kann man lernen. Sprechen Sie auf einer Party fremde Menschen an. Das ist schon ein gutes Training.“ Auch Christian Haar hat das gelernt. „Mir fielen immer ganz viele Dinge ein, die ich lieber machen könnte, als irgendwo anzurufen. Aber mittlerweile habe ich die Hemmungen abgelegt“, erzählt er. „Die Erfahrungen zeigen, dass die Person am anderen Ende der Telefonleitung durchaus positiv reagiert.“

Der 34-Jährige hat das Coaching bei Michaela Arlinghaus bereits hinter. Acht Mal haben sich die beiden für ein bis zwei Stunden getroffen,



Wie schreibe ich eine Bewerbung? Das und noch viel mehr hat Michaela Arlinghaus Christian Haar bei ihrem Coaching vermittelt. Foto Wenge

an der Bewerbung gefeilt und noch vieles mehr. Denn bewerben – das ist für Michaela Arlinghaus mindestens ein Halbtagsjob. Stellenanzeigen lesen und Bewerbungen schreiben, das sei Standard. Kontakte knüpfen, seine eigenen Stärken ausloten, nach links und rechts schauen, am Ball bleiben, telefonieren, telefonieren, telefonieren ... Das sei wichtig. Bloß nicht einfach Bewerbungen ins Land schicken. „Das bringt gar nichts“, sagt die 48-Jährige.

„Man muss sich überlegen, was man machen möchte, um sich dann gezielt bewerben

zu können.“ Auch das „Selbstständig machen“ sei eine Option. „Wenn man für sich eine Nische gefunden hat“, sagt Arlinghaus.

So wie Christian Haar. Der 34-Jährige hat Religionspädagogik studiert und seinen Master in Non Profit Administration gemacht. Jetzt ist er freiberuflich tätig. Und diese Tätigkeit möchte er ausbauen: Er möchte Verbände und Vereine beraten. „In Zeiten von Sparzwängen und schwindenden Mitgliederzahlen wird die Beratung für Vereine, die kaum Personal haben, immer wichtiger“, sagt er. Christian Haar hat seine

Nische gefunden.

Menschen helfen

„Wenn ich sehe, dass jemand seinen Weg findet, ein Aha-Erlebnis hat, dann freue ich mich“, sagt Michaela Arlinghaus. „Und ich möchte anderen Menschen helfen, weil ich selber in schwierigen Situationen Hilfe erfahren habe.“ Sie war alleinerziehend, hat ihr Studium begonnen, als ihre Tochter sechs Jahre alt war. „Nachts habe ich noch im Jovel gejobbt“, erzählt sie. „Da war ich froh, wenn mich mal jemand unterstützt hat. Und das gebe ich jetzt weiter.“ Nadine Wenge

Kein städtisches Geld

MÜNSTER. Über 11 000 Menschen haben sich mit ihrer Unterschrift dafür ausgesprochen, dass im Allwetterzoo für die Elefanten ein besseres Zuhause gebaut werden soll. Doch die politische Einigung darüber wird schwierig: Die SPD plädiert aus Kostengründen für ein Ende der Dickhäuter-Zucht in Münster. Am späten Montagabend legte sich die Ratsfraktion auf eine Minimallösung fest: Für 2,5 Millionen Euro soll der Zoo sein Elefantengehege modernisieren dürfen. Das ist nur knapp die Hälfte der Summe, die Zoodirektor Jörg Adler in seinen bereits abgespeckten Plänen für den Elefantenpark veranschlagt hatte – und hier, dass der Zoo die strengen europäischen Zuchtauflagen nicht mehr erfüllen könnte.

Die CDU-Fraktion dagegen hatte Adlers Vorschlag wenige Stunden zuvor im Prinzip gebilligt – inklusive Erhaltung der Zucht. Einig sind sich beide Lager darin, dass sie kein städtisches Geld für den Umbau zur Verfügung stellen wollen. Zudem setzt auch die SPD zur Finanzierung auf ein Drei-Säulen-Modell, das aus Eigenmitteln des Zoos, Gewinnüberschüssen der Sparkasse und einem von der Stadt verbürgten Kredit besteht. Zoodirektor Jörg Adler hatte immer wieder betont, dass der Zoo und damit auch das Elefantengehege zur Attraktivität der Stadt Münster beitrage. Ausgang offen. gj

Keine Neuwahl an der Uni

MÜNSTER. Die Uni Münster plant keine Neuwahl des aktuellen Hochschulrats. Das Oberverwaltungsgericht hatte gestern in zweiter Instanz die Klage des Studenten Jörg Rostek gegen die nicht-öffentliche Wahl abgewiesen, weil er als einfacher Student nicht klageberechtigt sei. Der Vorsitzende des 15. Senats hatte aber dennoch betont, dass er die Hochschulratswahl für rechtswidrig halte. Sie hätte öffentlich stattfinden müssen. „Die Klage wurde abgewiesen“, sagte Uni-Sprecher Norbert Robers. „Wenn der Richter am Rande noch etwas gesagt haben sollte, ist das nicht rechtskräftig.“ Natürlich nehme die Uni seine Aussage zur Kenntnis. Wenn die schriftliche Begründung des Richters eingegangen sei, wolle man darüber nachdenken und – wenn nötig – Änderungen veranlassen. Robers geht allerdings davon aus, dass sie höchstens Auswirkungen auf die nächste reguläre Hochschulratswahl haben werden. „Wir wollen dann auf jeden Fall auf der sicheren Seite sein“, so Robers. Was die sichere Seite sei, müsse man nun klären. sab/jh



Im vergangenen Winter waren die Streusalz-Lager der Stadt Münster leer gefegt. Foto dapid

Bald wird es glatt

Stadt Münster räumt und streut Nebenstrecken nicht mehr

MÜNSTER. Die Stadt zieht Konsequenzen aus dem Super-Winter 2009/2010 und wird künftig die Wirtschaftswege in den Randbezirken nicht mehr räumen oder streuen. „Wir beschränken uns auf verkehrsbedeutende Hauptstraßen und alle Strecken, auf denen Buslinien fahren“, sagt Winterdienstchef Gregor Walterbusch von den Abfallwirtschaftsbetrieben (AWM).

In der Praxis fällt jeder fünfte Kilometer im rund 1200 Kilometer langen Winterstraßen-Betreuungsnetz der AWM weg. Gesetzlich verpflichtet zu Streu- und Räumleistungen ist die Stadt ohnehin nur an unfallgefährlichen Stellen auf besonders wichtigen Verkehrswegen. Die Räum-

ung in Wohngebieten ist deshalb schon länger eingestellt.

Nachschubsorgen

Ein Hauptproblem des vergangenen Winters war der fehlende Nachschub an Streusalz, bundesweit war wochenlang kein Salz zu ordern. Die Stadt hat deshalb ihren Vertrag mit der Firma Escosalz, Europas führendem Lieferanten mit eigenen Lagern und Bergwerken, geändert. Künftig muss die Lieferfirma Strafen bezahlen, wenn sie nicht binnen 48 Stunden Salz nachliefern kann. Walterbusch: „Die Firma hat sich von einigen Kunden getrennt, die Stadt ist dort jetzt Premiumpartner.“ Erstmals zum Einsatz

kommt von Dezember bis Februar ein Spezialfahrzeug, mit dem bis zu 7000 Liter flüssige Salzsole auf die verbleibenden Straßen gesprüht werden können. Walterbusch: „Im Gegensatz zu dem üblichen Salzsole-Gemisch bleibt das flüssige Salz bei Raureif und Glatteis mehrere Stunden auf der Fahrbahn haften und hat eine längere Tawirkung.“

Das Fahrzeug wird zunächst gemietet. Sollte sich der Einsatz bewähren, ist ein Kauf angedacht. Inzwischen ist das Salzlager der Abfallwirtschaftsbetriebe an der Rösnerstraße mit 1600 Tonnen prall gefüllt, auch der Tank für die Solemischung ist mit 30 000 Litern randvoll. Seit voriger Woche gilt die

Winterdienstbereitschaftszeit. Sinken die Temperaturen Richtung Gefrierpunkt, kontrollieren Mitarbeiter kritische Punkte wie Brücken, Landstraßen und Einmündungen.

Je nach Wetterlage stehen zwischen vier und 250 Mitarbeiter aus den eigenen Reihen und von beauftragten Firmen bereit, rund um die Uhr loszulegen. Maximal 30 Fahrzeuge können zum Winterdienst ausrücken.

2,6 Millionen Euro bezahlt

Der vergangene Winter ist der Stadt teuer zu stehen gekommen. Nach ersten Schätzungen entstanden Kosten von rund 2,6 Millionen Euro. Ein Durchschnittswinter kostet rund 1,5 Millionen Euro. hpe

Send: Es bleibt wie bisher

MÜNSTER. Auch in Zukunft wird der Send dreimal jährlich stattfinden. Im Frühjahr wird das Volksfest neun Tage dauern, im Sommer und Herbst je fünf Tage. Darauf haben sich Schausteller und Ordnungsamt verständigt. Damit ist auch der Vorschlag des Ordnungsamtes, den Send nur noch zweimal jährlich, aber dafür für jeweils neun Tage stattfinden zu lassen, vom Tisch. Die Schausteller hatten sich klar dagegen ausgesprochen. Sprecher Fritz Heitmann begründete dies mit Konkurrenzveranstaltungen, die dann nicht mehr besucht werden könnten. Die Stadtverwaltung hat dem Wunsch entsprochen.

Jessica und ihre Freundinnen

„Stars der Travestie“ am 27. November

Drensteinfurt • Was lange währt...: Musste die Gala der „Stars der Travestie“ zunächst wegen Krankheit verschoben werden, ist es jetzt Ende November endlich soweit. Zum sechsten Mal hat Joachim Volkmar Jessica Ra-

vell und ihre Freundinnen in die Festhalle eingeladen.

Man muss zu den Herren/Damen nicht mehr viel schreiben. Wer sie kennt, weiß, was zu erwarten ist: Eine Gala-Revue voller Knalleffekte, Witz und Dynamik.

„Tauchen Sie ein in die Welt der Travestie, und lassen Sie sich verzaubern, unterhalten und überraschen“, lädt Joachim Volkmar ein. „Mal heftig, mal mit Herz, und das alles ist verpackt in eine Vielfalt farbenprächtiger Kostüme.“

Mit Witz und Charme werden die Entertainer Jessica Ravell, Glenn, Miss Liss und Leslie London die Bühne erobern. Neu im Programm bei den „Stars der Travestie“ ist dieses Jahr Glenn, der auch die Zauberei nicht zu kurz kommen lassen wird.

Die etwas andere Revue wird für Zuschauer ab 16 Jahren empfohlen. Sie findet statt am Samstag, 27. November, um 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 15 Euro. Auskunft und Platzreservierungen unter Tel. (02508) 1434.

www.festhalle-volkmar.de



Glenn ist zum ersten Mal bei den „Stars der Travestie“ in der Festhalle dabei. Foto: pr



1500 Euro hat die Rock-Coverband „Rocktool“ der Kinderkrebshilfe Münster übergeben. Die Spende stammt aus dem Erlös des Jubiläums-Open-Air-Festivals, das die Musiker Mitte August auf dem Hof Schemmelmann in Rinkerode veranstaltet hatten (DZ berichtete). Eberhard Pinz (2.v.r.) von der Kinderkrebshilfe nahm den symbolischen Scheck entgegen. Die Übergabe fand am Samstag kurz vor dem Konzert von „Rocktool“ im Jugendheim Rinkerode statt. Das Bild zeigt (v.l.): André Westarp, Daniel Engelen, Daniel Glosemeyer, Carsten Ahlf, Eberhard Pinz und Stefan Schemmelmann. Weitere Infos gibt's im Internet. www.rocktool.de Foto: pr

Drensteinfurt

Feuerwehr hört Vortrag

Drensteinfurt • Der Stadtfeuerwehrverband lädt am Freitag, 5. November, zur Mitgliederversammlung in die Alte Post ein. Los geht's um 19.30 Uhr. Neben den üblichen Berichten und Wahlen steht auch ein Vortrag auf dem Programm. Friedrich Kulke referiert zum Thema „Interessenvertretung Feuerwehr – gestern und heute“.

Friedensgebet der kfd

Rinkerode • Das monatliche Friedensgebet der kfd Rinkerode findet am Herz-Jesu-Freitag, 5. November, um 8.15 Uhr im Meditationsraum des Pfarrzentrums statt.

Zwar-Gruppe im Theater

Drensteinfurt • Die Zwar-Gruppe fährt am Samstag, 6. November, nach Münster ins Boulevard-Theater. Treffen ist um 15.50 Uhr am Drensteinfurter Bahnhof.

Sport

Volte- und Dressurlehrgang

Fortbildungsangebote des Reitvereins

Drensteinfurt • Der Reitverein Drensteinfurt lädt zu verschiedenen Fortbildungsangeboten in den kommenden Wintermonaten ein.

• Am Sonntag, 21. November, findet für alle interessierten Vereinsmitglieder ein **Voltelehrgang** unter der Leitung von Bianca Lükking aus Gütersloh, Trainerin B mit Schwerpunkt Pferdeausbildung, statt. Das Angebot, bestehend aus einem praktischen und theoretischen Teil, richtet sich sowohl an Einsteiger als auch an Reiter mit mehr Longierfahrung. Die Kosten für diesen Lehrgang betragen 20 Euro. Anmeldungen sind bis zum 8. November im Aushang an der Reithalle möglich sowie per E-Mail an jenny@voltelehrgang.net und unter Tel. (0251) 8906180 (Jenny Hoffmann, auf dem Anrufbeantworter bitte Telefonnummer für Rückruf hinterlassen).

• Weiterhin lädt der RVD am Donnerstag, 25. November, zu einem **Informationsabend zum Thema „Funktionsgymnastik für Pferdesportler“** ein. Der Vortrag findet um 19.30 Uhr im

Kulturbahnhof statt. Nach einem theoretischen Teil zeigt die Referentin Meike Riddel praktische Übungen. Daher werden alle Interessierten gebeten, bequeme Kleidung, eine Isomatte und – falls vorhanden – ein Theraband mitzubringen. Jeder Teilnehmer zahlt zehn Euro. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an birgiddrepper@gmx.de und unter Tel. (02508) 9944998 (Birgit Tigges) sowie am Schwarzen Brett in der Reithalle.

• Des Weiteren findet ab Mitte November sonntags von 10.30 bis 12.30 Uhr ein neuer **Dressurlehrgang** unter der Leitung von Robert Drenker statt. Die erste Stunde richtet sich an Reiter mit dem Niveau E/A, die zweite Stunde an das Niveau A/L. Anmeldungen sind am Schwarzen Brett möglich.

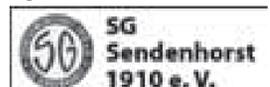
Ausbildungsleiterin Birgit Tigges weist zudem darauf hin, dass im Frühjahr bei entsprechender Nachfrage eine Reitabzeichenprüfung angeboten wird. Interessenten können sich ebenfalls in eine Liste am Schwarzen Brett eintragen. • **tam**



Voll wird die Westtorhalle am Sonntag wieder. Foto: pr

Familienport in Sendenhorst startet

Sendenhorst • Der Familienport der SG Sendenhorst startet am kommenden Sonntag, 7. November. Das Thema



lautet: Baustelle. Alle Familien sind mit ihren Kindern eingeladen, sich von 10 bis 12 Uhr in der Westtorhalle

in Sendenhorst zu bewegen. Die Kosten betragen einen Euro pro Person. Das Vorbereitungsteam mit Barbara Leifeld, Peter Burguillos sowie Gitti und André Bongert freut sich auf viele Teilnehmer.

Weitere Termine für den Familienport sind: 5. Dezember, 9. Januar, 6. Februar und 20. März, jeweils am Sonntag von 10 bis 12 Uhr in der Westtorhalle.



In helles Licht getaucht boten die Trommler des SG-Spielmannszuges ein beeindruckendes Wasserspiel. Danach musste erstmal gewischt werden. Foto: Schmitz-Westphal

Musikalische Zeitreise

Zwei Konzerte des Spielmannszuges zum 100. Geburtstag der SG

Sendenhorst • Mehr als begeistert war am Wochenende nicht nur das Publikum im Bürgerhaussaal, sondern auch der Spielmannszug der SG Sendenhorst selbst.

Der gestaltete anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Sportgemeinschaft zwei große Konzerte mit Unterstützung durch den Spielmannszug Albersloh und den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr.

Das zweistündige Programm lud die Zuhörer zu einer musikalischen Zeitreise ein, die von Kindheitserinnerungen durch TV-Hits für Kids bis in die schottischen Highlands reichte. Marcel Schumann moderierte das musikalische Event mit viel Witz und Charme, wie ihn die Sendenhorster bereits seit vielen Jahren

von verschiedenen Veranstaltungen kennen. Immer wieder versuchte er, den Dirigenten Michael Poppenborg aus der Reserve zu locken, indem er das Programm in falscher Reihenfolge ankündigte. Doch die Musiker und auch „Poppi“ selbst ließen sich nicht verwirren. Sie spielten bekannte Lieder wie „Scotland, The Brave“ oder „The Sound Of Silence“ genauso beeindruckend wie „Rivers Of Babylon“ oder die Musik zum Film „Sister Act“.

Stockdunkel

Spannung kam nach der Pause auf, denn plötzlich wurde es stockdunkel im Saal. Nur die Solotrommler des Spielmannszuges wurden angeleuchtet und präsentierten ein einmaliges Was-

erspiel. Dass die Musiker danach erst einmal putzen durften, damit das Konzert weitergehen konnte, war es ihnen wert.

„Und jetzt für alle zum Mitmachen der Einmarsch der Stadt- und Feuerwehrkapelle“, kündigte Marcel Schumann an. In die Hocke, wieder hoch und einmal um die eigene Achse drehen war während der Musik angesagt, wobei das Publikum tatkräftig mitmachte.

Als Zugabe hatte der Spielmannszug das Spiel mit Andre König am neuen Marimbaphon mit anschließender Unterstützung aller Musiker vorbereitet. Ein beeindruckendes Konzert, welches an zwei Tagen viele Besucher begeisterte. • **as**
>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de

Sendenhorst

Dieter Hof bleibt Vorsitzender

Versammlung des Albersloher Männerchores

Albersloh • Die aktiven Sänger des Albersloher Männerchores trafen sich am Sonntag zur diesjährigen Generalversammlung in der Vereinsgaststätte Geschermann.

Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Hans-Dieter Hof und einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder, hielt der Schriftführer Hans Brechmann einen Rückblick auf die vergangenen zwölf Monate. Besonders erwähnte er die erfolgreiche Teilnahme am 8. Internationalen Chorwettbewerb in Haldem, bei dem der Männerchor Albersloh gegen starke Konkurrenz einen zweiten Platz belegte.

Der erste Kassierer Josef Brechmann konnte auf eine geordnete Finanzlage verweisen, was von den Kassenprüfern Werner Schöling und Heinz Rips bestätigt wurde. Nach der einstimmig erteilten Entlastung des Vorstands erfolgten die Neuwahlen.

Hans-Dieter Hof wurde in seiner Funktion als Vorsitzender mit großer Mehrheit bestätigt. Ihm zur Seite stehen der zweite Vorsitzende Ewald Gnegel, der Schrift-

führer Hans Brechmann und der erste Kassierer Josef Brechmann. Somit wurde der komplette Vorstand wiedergewählt.

Hans-Dieter Hof gab dann einen Überblick über die bereits feststehenden Termine des neuen Geschäftsjahres. Insbesondere machte er auf das für den 30. Januar 2011 geplante Konzert aufmerksam, an dem außer dem Männerchor auch der Frauenchor Albersloh, der Frauenchor Albachten und der Mittelstufenchor des Gymnasiums Wolbeck mitwirken werden. Unter der Leitung des engagierten Chorleiters Gerrit Tepe ist für dieses Konzert, das unter dem Motto „Wein, Wein und Gesang“ stehen wird, bereits intensiv geprobt worden.

Für sangesfreudige Mitbürger bietet sich die Möglichkeit, an den weiteren Proben und an der Konzertaufführung teilzunehmen. Der Männerchor singt jeden Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr in den Räumen des Restaurants Geschermann und würde sich über jede Verstärkung sehr freuen. • **gez**

Basar in der Kita Biberburg

Motto: „Kleider, Kunst und Kreatives“

Albersloh • Was dem einen vielleicht zu klein geworden ist, passt dem anderen möglicherweise wie angegossen. Am Samstag, 20. November, öffnet die Kita Biberburg von 13 bis 17 Uhr ihre Türen, wenn es wieder heißt: „Kleider, Kunst und Kreatives“.

Gut erhaltene Damen- und Herrenbekleidung wird in gewohnter Basarmanier an den Mann oder die Frau gebracht. Erfahrungsgemäß ist für jeden Geschmack etwas dabei, sind sich die Organisatoren sicher. Neben den Kleidungsstücken werden auch Schmuck und Accessoires angeboten.

Bücher, CDs und andere Schätze gehören ebenfalls zum Basarsortiment. Und auch in diesem Jahr haben Eltern und Erzieherinnen der Biberburg wieder ihre kreative Ader unter Beweis gestellt. Weihnachtliche Kränze, Blumenarrangements und viele weitere dekorative Kreativarbeiten können er-

worben werden. Doch nicht nur ein reichhaltiges Warenangebot, sondern auch das „Biber-Café“ sorgt mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Kerzenlicht für vorweihnachtliche Stimmung.

Die zum Verkauf abgegebenen Waren sollten mit Etiketten (ohne Nadeln!) versehen werden, auf denen die Anbieternummer, die Größe und der Preis geschrieben sind. Die Warenannahme ist am Freitag, 19. November, von 16 bis 17.30 Uhr. Die Warenrückgabe und Abrechnung findet am Sonntag, 21. November, von 11 bis 12 Uhr statt. Die entsprechenden Nummern vergeben Petra Pöppelmann, Tel. (0172) 2522456, und Katrin Uhling, Tel. (0151) 12224222, von 8. bis 13. November jeweils von 9 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Der Erlös geht zu 25 Prozent an die Biberburg und zu 75 Prozent an die Verkäufer. • **hus**



Zu einem Weidenflechtkurs hatten die Sendenhorster Landfrauen am Samstag eingeladen. Kerstin Eikmeier brachte bereits vorbereitete Weidenzweige mit. Die Teilnehmerinnen lernten, wie viel Fingergeschick notwendig ist, um Schalen, Kugeln und Körbe zu flechten. Außerdem gibt es für alle Weidenartikel verschiedene Flechttechniken, die man mit etwas Geschick und Übung miteinander verbinden kann. Am Ende des Kurses waren alle Teilnehmerinnen stolze Besitzerinnen einer Schale und einer Kugel. Text/Foto: as

Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag

auf der Martinstraße von 8.00-13.00 Uhr

Rogge
Obst & Gemüse

Fischfleisch

Gartenservice
Hellkuhl
Inh. Brigitte Wolff

Angebot der Woche:

Schneeheide Stück **1,50 €**

Hornveilchen Stück **0,30 €**

Ralf Kürten
Käsespezialitäten

Papenbrock
Frischgeflügel & Wild

Schnittblumenstrauß

z.B. Rosen, Chrysanthemen, u.a.

~~2,99 €~~ **jetzt nur 1,99 €**

Ersparnis 33%

KaufBar! Münsterstr. 59 • 48167 Münster-Wolbeck
Blumen Keramik Outlet **Auf über 1.000 m² im Herzen von Wolbeck.**
Tel. (0 25 06) 3 06 66 55
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

Der Weg zu uns lohnt sich!

Fleischerei Kottenstedde
Telefon 025 08/12 61

Wochenendangebote vom 04.11.10 - 06.11.10

Putenbraten und Putenschnitzel Natur oder mariniert	1 kg 7.78 €
Putengulasch „Schanghai“ mit Bambus-Sprossen und Paprika, Küchenfertig zubereitet	1 kg 8.28 €
Dauerwurst gemischt Meisterqualität	100 g 1.60 €
Krakauer Würstchen herzhaft im Geschmack, mit Knoblauch	100 g 0.68 €
Donnerstag ist Eintopftag: Grünkohleintopf mit Mettwurst	Portion 3.00 €

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

„Ledermöbeldoktor“
Professionelle Reinigung, Nachfärbung, Neufärbung und Reparatur auch stark verschlissener Ledermöbel vom Lederfachmann, Empf. von LCK, dem Pflegemittelhersteller von Cor. Benz, Porsche, Knoll, Brühl u.a. www.lederpflege.de
Lederservice Evers
Buldernweg 56a, 48163 Münster
Tel.: 02 51-2 03 61 00 o. 0179-4 83 16 55

Maler-Tapezierfachbetrieb Lehnert
Sofort Termine frei!
Tel. 0 25 08/ 9 93 48 60 oder 01 71/ 5 39 11 77

Eißing An- und Verkauf
Jetzt auch in Albersloh!
Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr
Kirchplatz 14 • Tel.: 0 25 35/93 12 72 und 0176/80 25 92 73

Stellen
Erfahrene und erfolgsgewohnte Lehrerin bereitet gründlich auf Arbeiten und Prüfungen in Englisch und Deutsch vor (Sek. 1 und 2, auch FSO, BFS, z.B. HH) **Tel. 0151-55469844 (Sendenhorst)**

KFZ / Auto
Winterreifen VW Polo
7 mm Stahlfelge, 4 1/2 J x 13 ET 35, Sava 155 70 13 MS, eine Saison gefahren, 130 € VB.
Tel. 02538-915399

Landschaftsgärtner
macht Ihren Garten winterfest, erledigt Baumfällarbeiten, Hecken-/Strauchschnitt usw.
Abtransport u. kurzfristige Termine möglich.
Tel. 01 76-70 55 98 21

Rund um den Baum
Bäume, Wurzeln, Sträucher pflegen, schneiden, fällen, kein Problem, egal wo sie stehen!
Baumwurzelprobleme
Ob groß oder klein nur 70 cm muss die Durchfahrt sein. Miniwurzelfräse mit Maxileistung. Zertifizierte Baumprofis klettern und entsorgen zu günstigsten Festpreisen. Angebote kostenlos
Fachbetrieb Oliver Krampe
Werne/Herbern 02599 / 740314
☎ 01 60 / 98 65 21 65
www.derbaumlaeufer.de

Verschiedenes
Reitbeteiligung
für lieben, jungen Friesen gesucht. Keine Anfänger.
Tel. 0173-5286120

Fliesenleger sucht Arbeit!
Tel. 0176-23252649

Stahlfelgen für Golf 5
mit Sommerreifen 195/65 R 15, Preis VB 70 €.
Tel. 0173-8589155

Medienhaus Drensteinfurt
Dreingau Zeitung

Anzeigenannahme **Zustell-Service**

Dreingau Zeitung

Markt 1 • 48317 Drensteinfurt • Telefon 0 25 08 / 99 03 0
Telefax: 0 25 08 / 99 03 40
anzeigen@dreingau-zeitung.de • redaktion@dreingau-zeitung.de
www.dreingau-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

steinbildhauerei Grabmale rüther

Natursteinverarbeitung
Fensterbänke
Treppen
Granitabdeckungen
Fassaden

Betrieb: Strontianitstr. 4 • 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/467 • Fax 73 18 • Privat: 98 40 60 • Westwall 69
mobil: 01 70/9 92 85 13
www.werne-direkt.de/ruether

Haus-Gaststättenauflösung
Weihnachtsdeko, Geschirr, alte Bücher, Tische, Schränke, Gläser, Stühle, Eisen-Gitter, Truhen - **Sa. 06.11. von 11:00 - 16:00 in der Gaststätte Lüningmeyer**

NEBENJOB!
bis zu 750,- € / mtl.
Tel. 0 23 82 / 9 68 99 35

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung

Cläßen
Offsetdruckerei & Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlerner Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

Immobilien



2-Zi.-Whg.

Rinkerode
2 ZiKB, EBK, 51 m², zentral gelegen ab 01.12.10 zu vermieten, KM 330 € + NK + Kautions.
Tel. 0171-4763230

4-Zi.-Whg.

Wohnung 100 m² in Albersloh
4 Zimmer, Küche, Bad, Keller und Stellplätze im Ortskern zum 01.02.2011 zu vermieten, wunderbare Lage mit direktem Zugang zur Natur.
Tel. 02535-1355

Drensteinfurt
kleine Wohnung 45 qm, ebenerdig, 2 Zimmer, Bad, Loggia ab sofort zu vermieten, mit WBS.
Tel. 02508-984421

6-Zi.-Whg.

Sendenhorst
6 Zi, Kü, Bad, Gäste-WC, Garagen, 125 m², großer Garten zu nutzen, KM 770 €, ruhige Wohnlage, ca. ab 01.01.2011
Tel. 02526-2565 tagsüber

3-Zi.-Whg.

Rinkerode
3,5 Zimmer, Neubau-Wohnung 91 m² im 1. OG, Stellplatz, Keller, Gäste-WC, Fußboden-Hzg., ab 01.01.11 für 660 € zu vermieten.
Tel. 0172-1655870



Familienanzeigen

GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT

BILDHAUER UND STEINMETZMEISTER
JENS HERZOG

MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306
ENTWURF UND AUSFÜHRUNG
ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

Manchmal bist Du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken, stets in unserer Mitte, für immer in unseren Herzen.

Wir haben einen geliebten Menschen verloren und danken allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie
Inge Lütkenhaus

Heinz Lütkenhaus
* 27. März 1934
† 25. September 2010

Walstede, im November 2010

Das Sechswochen-Seelenamt ist am Freitag, dem 5. November 2010, um 19.00 Uhr in der St.-Lambertus-Kirche, Walstede.

5 Jahre ohne Dich
Matthias Winkelkämper
* 21. September 1930
† 3. November 2005

*Trennung ist unser Los,
Wiedersehen unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist,
die Liebe vermag er nicht zu scheiden.
Aus dem Leben bist du zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben;
denn wie vermöchten wir dich tot zu wähen,
obwohl du so lebendig
in unserem Herzen innewohnst!*

Waltraud und Kinder

Statt besonderer Anzeige!

*Herr, dein Wille geschehe.
Sein Lebenskreis hat sich geschlossen.*

Herbert Böcker
* 5. Juli 1944 † 30. Oktober 2010

In stiller Trauer
Carola und Andreas
Sandra und Marc
und Anverwandte

48317 Drensteinfurt-Rinkerode, Albersloher Straße 10
Aufbahrung im Bestattungshaus Martin Schulte, Rinkerode.

Der Wortgottesdienst zur Urnenbeisetzung beginnt am Freitag, 5. November 2010, um 14.30 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes Rinkerode, Eickenbeckerstraße.
Anschließend erfolgt die Eucharistiefeier in der St. Pankratius-Kirche, Rinkerode, St. Pankratiuskirchplatz.